

Biesenthaler Anzeiger



Informationsblatt des Amtes Biesenthal-Barnim
und der amtsangehörigen Gemeinden

19. Jahrgang

Biesenthal, 3. März 2009

Nr. 2 / 2009

Heute lesen Sie

- ✓ Internetseite des Amtes neu ...
- ✓ Information zur Ausübung des Gaststättengewerbes ...
- ✓ Hinweis auf Anleinplicht für Hunde ...
- ✓ Information der Friedhofsverwaltung ...
- ✓ Zuschüsse für Vereine ...
- ✓ Frühjahrestour des Schadstoffmobils ...
- ✓ Zum Projekt „Ausbau des Werbellinkanal“ ...
- ✓ Kulturbahnhof lädt zum Filmfestival ein ...
- ✓ Frühjahrsputz in Biesenthal ...



Leitbild der Kinder- und Jugendarbeit des Amtes Biesenthal-Barnim



Eine Arbeitsgruppe aus Verantwortlichen der Kinder- und Jugendarbeit im Amt Biesenthal-Barnim hat bei vier Beratungen seit dem 01.10.08 und der Zukunftswerkstatt am 10.01.2009 über die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit im Amtsbereich beraten und ein Leitbild erarbeitet, über das am 10.02.09 abgestimmt wurde.



(Ausführlicher Beitrag im Anzeiger)

Informationen der Amtsverwaltung – Der Amtsdirektor teilt mit

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Wenn Sie diese Sätze lesen, wird manches schon überholt, konkretisiert oder verändert sein. Ich meine damit die bisherigen Verhandlungsergebnisse zu den Modalitäten der Ausreichung der zusätzlichen kommunalen Finanzierungsmittel aus dem sog. Konjunkturprogramm II. Landesregierung, Landkreistag und Städte- und Gemeindebund Brandenburg haben hartnäckig darum gerungen, ob die rund 240 Mio. € direkt an die Kommunen durchgereicht oder durch diese – ähnlich den bisherigen Fördermittelanträgen – bei den Landesministerien formgebunden beantragt und nach dortiger Prüfung entschieden werden sollte.

Unseren kommunalen Spitzenverbänden ist es im abschließenden Gespräch mit dem Ministerpräsidenten gelungen, diese kommunale Bevormundung zu verhindern.

Das heißt, die Landesregierung hat sich verpflichtet, die ja keinesfalls üppigen Zuschüsse zur Ankurbelung der mittelständischen Wirtschaft direkt auszureichen.

Aber wir wissen, dass es lange Wege von Potsdam bis zu unseren Barnimer Gemeinde gibt. Insofern gilt es die Aufmerksamkeit aller Kreistagsabgeordneten, Stadtverordneten, Gemeindevertreter und Verwaltungsmitarbeiter darauf zu len-



ken, keine weiteren „Koordinierungs-, Bündelungs- oder Prüfmechanismen auf Kreisebene zu zulassen, die das zügige Verwenden der kommunalen Mittel durch die gewählten Vertreter vor Ort verzögern, verkomplizieren oder vom Landkreis abhängig machen.

Die rund 510.000 € für Bildungsinvestitionen sowie rund 285.000 € für sonstige Investitionen, die den sechs Gemeinden unseres Amtes zugesprochen wurden, müssen – entsprechend den gesetzlichen Vorgaben – zielstrebig und Schwerpunkte für den Bildungs- und Klimaschutzbereich setzend in den Jahren 2009 und 2010 Verwendung finden.

Ich denke, an Projekten und Ideen in unseren Gemeinden wird es nicht mangeln.

*Ihr Amtsdirektor
Hans-Ulrich Kühne*

Workshop zur neuen Kommunalverfassung

Die Amtsverwaltung bot allen Stadtverordneten und Gemeindevertretern – langfristig geplant – eine Informationsveranstaltung zur Einführung der neuen Kommunalverfassung des Landes Brandenburg, der Arbeitsgrundlage für alle gewählten Vertreter, an. Die Gemeinde Rüdnitz stellte hierfür am 17. 02.09 den Saal ihres Gemeindezentrums zur Verfügung. Als Referenten konnten die ca. 20 Teilnehmer aus 5 Gemeinden des Amtes Herrn Jens Graf, langjähriger Referatsleiter Kommunalrecht des Städte- und Gemeindebundes Brandenburg, begrüßen. Mit der Schwerpunktsetzung seines Vortrages, die neuen Rechte und Pflichten von ehrenamtlichen Gemeindevertretern in der Amtsverwaltung,

hatte Herr Graf die Probleme des täglichen Miteinanders angesprochen, die alle Teilnehmer betrafen und ansprachen. In einer nachfolgenden umfangreichen Diskussion wurden viele scheinbare und vereinzelt auch tatsächliche Widersprüche aufgelöst und zumindest neu bewertet.

Ich denke einige der neuen Erkenntnisse werden noch in den weiteren Beratungen der kommunalen Vertretungen Anwendung finden. Bei Herrn Graf konnte ich mich im Namen aller Teilnehmer für den interessanten Workshop bedanken. Es wird nicht der letzte dieser Art bleiben.

H.-U. Kühne



Zu Beginn der Veranstaltung

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle des Amtes Biesenthal-Barnim findet am **Dienstag, dem 31. März**

2009 in der Zeit von 17.00-18.00 Uhr in der Plottkeallee 05, Raum 208 statt.

Annahme von Beiträgen für den Biesenthaler Anzeiger

Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim
Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal bei Frau Krämer, Zimmer 302, Tel: 03337/45 99 23 oder 45 99-0, Fax: 03337/45 99 40; kraemer@amt-biesenthal-barnim.de
e-mail: kommunalservice@amt-biesenthal-barnim.de

Annahmezeiten

Mo, Mi, Do: 9.00-16.00 Uhr; Di: 9.00-18.00 Uhr; Fr: 9.00-12.00 Uhr

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Biesenthaler Anzeigers **17. März 2009 (Die Ausgabe erscheint am 31. März 2009.)**



Herr Graf bei seinem Vortrag

Informationen Amtsverwaltung

Telefonverzeichnis, e-mail-Adressen, Zimmer-Nr. der Mitarbeiter des Amtes Biesenthal-Barnim seit 1. Januar

Neue Aufbau- und Ablauforganisation – So erreichen Sie uns

Telefon-Nr. (Zentrale):	03337/4599-0
E-Mail:	kommunalservice@amt-biesenthal-barnim.de
Fax Amtsgebäude Berliner Straße 1:	03337/4599-41 (Bürgerbüro EG)
	03337/4599-40 (Sekretariat AD 2. OG)
Fax Amtsgebäude Plottkeallee 5:	03337/4599-73 (Liegenschaften EG)

Amtsgebäude, Berliner Straße 1

Bezeichnung	Name	Tel.-Nr.	E-Mail-Adresse	Zimmer-Nr.
Amtsleiter	Herr Kühne	4599-23		303
Büro des Amtsdirektors	Frau Krämer	4599-23	kraemer@amt-biesenthal-barnim.de	302
Justitiarin	Frau Frankenhäuser	4599-22	justitiar@amt-biesenthal-barnim.de	304

Fachbereich I

Fachdienst Zentrale Verwaltung

FDL Zentrale Verwaltung	Frau Blanck	4599-20	personal@amt-biesenthal-barnim.de	208
SB Zentrale Dienste/Ordnung	Frau Waga	4599-0 od. -67	waga@amt-biesenthal-barnim.de	101
SB Zentrale Dienste/Archiv	Frau Wegener	4599-24	archiv@amt-biesenthal-barnim.de	207
SB Zentrale Dienste/EDV	Frau Pospich	4599-27	pospich@amt-biesenthal-barnim.de	204
SB Sitzungsdienst/Wahlen	Frau Haase	4599-25	sitzungsd@amt-biesenthal-barnim.de	205

Fachbereich Bürgerservice

Fachdienst Ordnung/Soziales

FDL Ordnung und Soziales	Frau Hummel	4599 - 15	hummel@amt-biesenthal-barnim.de	102
SB Soziales/Jugend	Frau Braun	4599 - 14	braun@amt-biesenthal-barnim.de	103
SB Kultur/Sport	Frau Franz	4599 - 16	franz@amt-biesenthal-barnim.de	103
Standesamt	Frau Drews	4599 - 17	standesamt@amt-biesenthal-barnim.de	104
SB Meldewesen	Frau Gröschel	4599 - 13	meldew@amt-biesenthal-barnim.de	101
SB Gewerbe/Meldewesen	Frau Behling	4599 - 12	gewerbe@amt-biesenthal-barnim.de	101
SB Ordnung	Herr Buchhorn	4599 - 10	buchhorn@amt-biesenthal-barnim.de	301
SB Ordnung/Brand- u. Katastrophenschutz	Herr Nedlin	4599 - 18	nedlin@amt-biesenthal-barnim.de	301

Amtsgebäude, Plottkeallee 05

Fachbereich Bürgerservice

Fachbereichsleiter

Bürgerservice	Herr Schönfeld	4599 - 34	schönfeld@amt-biesenthal-barnim.de	311
----------------------	-----------------------	------------------	---	------------

Fachdienst Bauverwaltung

FDL Bauverwaltung	Herr Boschitsch	4599 - 35	boschitsch@amt-biesenthal-barnim.de	312
SB Liegenschaften/ Friedhofsverwaltg.	Frau Wittor	4599 - 29	liegen1@amt-biesenthal-barnim.de	109
SB Liegenschaften/ Gebäudeverwaltg.	Herr Stier	4599 - 39	liegen2@amt-biesenthal-barnim.de	110
SB Bauverwaltung/Amtshof	Herr Kunitz	4599 - 11	kunitz@amt-biesenthal-barnim.de	112
SB Hochbau/Bauverwaltung	Frau Secorsky	4599 - 48	hochutiefbau1@amt-biesenthal-barnim.de	209
SB Tiefbau/Fördermittelmgt.	Frau Schaefer	4599 - 36	bauordng@amt-biesenthal-barnim.de	106
SB Bauordnung/Stadtsanierung	Frau Frede	4599 - 32	bauverw@amt-biesenthal-barnim.de	107
SB Bauverwaltung/Tiefbau	Herr Lange, J.	4599 - 49	hochutiefbau2@amt-biesenthal-barnim.de	210

Fachbereich Verwaltungsservice

Fachdienst Finanzverwaltung

SGL Finanzverwaltung	Frau Müller-Lautenschläger	4599-31	kaemmeri@amt-biesenthal-barnim.de	308
Kassenleiterin	Frau Ladewig	4599-30	kasse@amt-biesenthal-barnim.de	306
SB Kasse/Internet	Frau Stegemann	4599-33	stegemann@amt-biesenthal-barnim.de	304
SB Kasse/Vollstreckung	Frau Urban	4599-44	vollstreckung@amt-biesenthal-barnim.de	307
SB Steuern/Abgaben	Frau Worgall	4599-28	steuern1@amt-biesenthal-barnim.de	305
SB Steuern/Abgaben	Frau Schröder	4599-55	steuern2@amt-biesenthal-barnim.de	305
SB Haushaltsüberwachung	Frau Thesenvitz	4599-54	huel@amt-biesenthal-barnim.de	304
SB Controlling	Frau Reinhardt	4599-37	reinhardt@amt-biesenthal-barnim.de	306
	SB – Sachbearbeiter	FDL – Fachdienstleiter		

Informationen Amtsverwaltung

Alles neu im Februar

Amtsbroschüre und Homepage überarbeitet

Sie wollen allgemeine Informationen über unsere Gemeinden? Sie wünschen sich alle Ansprechpartner auf einen Blick zu finden?

Dann besorgen Sie sich doch die neueste Auflage unserer Amtsbroschüre. Diese ist selbstverständlich kostenlos und in beiden Amtsgebäuden, sowie Ihren Gemeindezentren erhältlich. Mit vielen Informationen und neuen Bildern aus den Gemein-

den Begleiter für das Leben im Amt Biesenthal-Barnim.

Alle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.amt-biesenthal-barnim.de. Diese wurde ebenfalls grundlegend überarbeitet und erstrahlt in neuem Glanz. Hier stehen u.a. auch Formulare zum Download bereit, die Ihre Vorbereitungen für Amtsgänge erleichtern. Wir freuen uns über jeden Besuch!



Impressum

Biesenthaler Anzeiger

Herausgeber, Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06

Verantwortlich für den Gesamteinhalt:

Michael Buschner

Redaktion:

Amt Biesenthal-Barnim, Der Amtsdirektor, Plottkeallee 05, 16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 45 99 23, Fax (0 33 37) 45 99 40

Anzeigenannahme:

Dominique Krämer, R.-Ruthe-Str. 1, 16359 Biesenthal, Tel. (0 33 37) 4 03 61

Bezugsmöglichkeiten:

Der Biesenthaler Anzeiger erscheint bei Bedarf in ausreichender Auflage. Der Biesenthaler Anzeiger wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich zugestellt. Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin möglich. Nach Verfügbarkeit ist der Biesenthaler Anzeiger auch im Foyer der Amtsverwaltung Biesenthal - Barnim, Berliner Straße 1, oder im Gebäude Plottkeallee 5, erhältlich.

Fachbereich Verwaltungsservice

Sitzungstermine März

Wer tagt wo?

Mittwoch, 04. März

19.00 Uhr Hauptausschuss Melchow tBZ Melchow

Donnerstag, 05. März

19.00 Uhr Hauptausschuss
Sydower Fließ

Dienstag, 10. März

19.00 Uhr K+S Ausschuss Rüdnitz Gemeindezentrum

Mittwoch, 11. März

19.00 Uhr HHSozialausschuss
Biesenthal Rathaus Biesenthal

19.00 Uhr Info-Veranstaltung
„Einführung in die Doppik“

Montag, 16. März

19.00 Uhr GV - Sitzung Breydin

Dienstag, 17. März

19.00 Uhr Hauptausschuss
Marienwerder GZ Marienwerder

Mittwoch, 18. März

19.00 Uhr GV - Sitzung Melchow tBZ Melchow

19.00 Uhr Bauausschuss Biesenthal Rathaus Biesenthal

Donnerstag, 19. März

19.00 Uhr GV - Sitzung
Sydower Fließ

19.00 Uhr Hauptausschuss Rüdnitz Gemeindezentrum

19.00 Uhr Hauptausschuss Biesenthal Rathaus Biesenthal

Montag, 23. März

18.00 Uhr Amtsausschuss Marienwerder

Mittwoch, 25. März

19.00 Uhr Amtskommando GH Rüdnitz

Donnerstag, 26. März

19.00 Uhr GV- Sitzung Marienwerder Ruhlsdorf

19.00 Uhr GV - Sitzung Rüdnitz Gemeindezentrum

Nächste Termine:

StVV Biesenthal 16. April
Amtsausschuss 11. Mai Rüdnitz

Weitere Termine liegen nicht vor. Änderungen/ Ergänzungen sind möglich !!

i.A. Haase
Sitzungsdienst

Jubilare des Monats

Allen Jubilaren, und Geburtstagskindern des Monats Februar übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche

Ihre Amtsverwaltung



Fachbereich Verwaltungsservice

Das neue Amtsmobil ist da!

Tolle Leistung der Sponsoren

Dank der Beteiligung mit Sponsorenleistungen durch

- die Körbel Hoch- und Ausbau GmbH Sydower Fließ OT Grüntal
- die TZMO Deutschland Biesenthal
- die Repower Systems AG Breydin OT Trampe
- das BRB Prüflabor GbR, Klaus-Dieter Scholz Bernau
- das G.U.T. Consult GmbH, Bernd Schönitz, Berlin
- die Wohnungs-, Bauservice- und Dienstleistungs GmbH Joachimsthal
- die Nail + Fitness Oase Annett Zimonjic, Biesenthal
- die Finower Planungsgesellschafts mbH, Jörg Brandt, Eberswalde
- Fa. Elektro-Ihlow Biesenthal
- das Baugeschäft Thomas Czekalla Biesenthal
- das Ingenieurbüro Matthias Kunde, Biesenthal
- den Fließlegermeister Jan Lenz, Biesenthal
- die Barnim Pflege Inh. Thomas Meyer, Biesenthal
- die Mewis Landschaftsarchitekten, André Mewis
- die GK Hochbau- und Sanierungs GmbH, Manfred Gabriel, Sydower Fließ OT Grüntal
- die Friseurwelt IBS GmbH Ines Schickert, Ahrensfelde
- das Ingenieurbüro Kandale GmbH Peter und Rosemarie Kandale, Marienwerder
- das Landhotel Trampe Roland

Gottschalk, Breydin OT Trampe

- die Physiotherapie für Gesundheit und Wohlbefinden Carmen Möhwald, Biesenthal

konnte dem Amt Biesenthal-Barnim bereits zum dritten Mal ein kostenloses Mobil zur Verfügung gestellt werden.

Wie auch in den vergangenen 10 Jahren ist es uns damit weiterhin möglich für unsere Kinder, Senioren, Vereine, Gemeindevertreter u.a. einen kleinen Transportservice anzubieten.

Bevor das neue Mobil in den Dienst gestellt wurde, lud der Amtsdirektor am 19.01.2009 die Sponsoren zu einer kleinen feierlichen Inbetriebnahme in das Amtsgebäude Berliner Straße 1 ein.

In einer sehr netten Atmosphäre, bei Kaffee und Kuchen, bedankte sich der Amtsdirektor bei den anwesenden Sponsoren für diese tolle Leistung. Anschließend nahmen die Anwesenden das Amts-Mobil, einen Fiat Scudo, in Augenschein.

Allen genannten Sponsoren nochmals herzlichen Dank!

*Blanck
Fachdienstleiterin
Zentrale Verwaltung*

Aus dem WAV Panke/Finow

Ehrenamtliche tagen fast wöchentlich



Die ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Verbandsvorstandes U. Richter (Melchow), Dr. H. Ueckert (Bernau) und H.-U. Kühne (Vorsteher) in fast wöchentlicher Abstimmungsrunde mit Mitarbeitern des Geschäftsbesorgers Stadtwerke Bernau

GmbH und externen Fachberatern.

Vorrangige Problemstellung: Wie können in der Zukunft die Auswirkungen des Austritts der Gemeinde Panketal auf die Gebührenentwicklung gemindert werden?



Fachbereich Bürgerservice

Fundsache sucht Eigentümer

Im Amt Biesenthal - Barnim wurden untenstehende Funde gemeldet. Sollte Ihnen eine dieser Sachen gehören, so wenden Sie sich bitte an das Fundbüro im Amt Biesenthal-Barnim, in Biesenthal, Berliner Straße 1, Zimmer 301, dort an Herrn Buchhorn (Telefon 03337/ 4599-10).

Über die Fundsachen selbst können derzeit folgende Angaben gemacht werden:

Beschreibungen

Herrenrad 26er, grau/grün altes Modell

Fundort: August- Bebel- Str.13 (ehemals Spielplatz) in Biesenthal

Funddatum: 12.02.2009

Fundnr.: 07 aus 2009

Herrenrad 28er, chrom altes Modell

Fundort: August- Bebel- Str.13 (ehemals Spielplatz) in Biesenthal

Funddatum: 12.02.2009

Fundnr.: 08 aus 2009

Handy „Nokia 3510 I“ dunkelblau/orange incl. D1 Karte

Fundort: Bahnübergang in Biesenthal

Funddatum: 11.02.2009

Fundnr.: 06 aus 2009

Information des Gewerbeamtes

Ausschank zwei Wochen vorher anzeigen

Was Vereine und private Veranstalter bei einer Veranstaltung, wo Speisen und Getränke ausgegeben werden beachten müssen.

Wer anlassbezogen vorübergehend ein Gaststättengewerbe ausüben will, hat dies **spätestens zwei Wochen vor Beginn** (Posteingang) nach dem Brandenburgischen Gaststättengesetz (BbgGastG) anzuzeigen. Für die Anzeige eines vorübergehenden Gaststättengewerbes ist das Formular –Gagev – zu verwenden.

Formulare erhalten Sie im Bürgerservice SB Gewerbe, des Amtes Biesenthal-Barnim.

Die Behörde bescheinigt den Empfang der Anzeige. Die Anzeige ist zu erstatten, wenn anlassbezogen vorübergehend:

- Getränke (alkoholische oder alkoholfreie) an jedermann oder an einen bestimmten Personenkreis ausgeschrieben werden (Ausschank ist das Verabreichen von Getränken zum Verzehr an Ort und Stelle) oder
- zubereitete Speisen an jedermann oder an einen bestimmten Personenkreis zum Verzehr an Ort und Stelle verabreicht werden (Zubereitete

Speisen sind alle zum alsbaldigen Verzehr essfertig gemachte Lebensmittel)

Ein vorübergehender Gaststättenbetrieb kann z.B. sein bei der Abgabe/Verkauf von Speisen und Getränken bei

- Geschäftseröffnungen oder Jubiläen
- Musikveranstaltungen
- Volksfesten
- von Vereinen organisierten Veranstaltungen
- kurzfristiger Übernahme eines Gaststättenbetriebes.

Die bisherigen „**Gestattungen**“ werden **nicht mehr erteilt** !

Die schriftliche Anzeige ist zu erstatten bei der Amtsverwaltung des

Amtes Biesenthal-Barnim
Gewerbeamt

Berliner Str. 1

16359 Biesenthal

Tel. 03337-459912

Mail: gewerbe@amt-biesenthal-barnim.de

Die bestätigte Anzeige – Gagev – gilt als Legitimation für die Ausübung eines vorübergehenden Gaststättengewerbes und muss auf Verlangen als Nachweis vorgezeigt werden. Für die Bescheinigung des Empfangs der Anzeige werden entsprechend der einschlägigen Gebührenordnung

des Landes **25,00 € als Gebühren erhoben.**

Gemäß § 6 des Gebührengesetzes für das Land Brandenburg kann auf Antrag im Einzelfall eine Gebührenermäßigung und Auslagenermäßigung oder Gebührenbefreiung und Auslagenbefreiung gewährt werden.

Eine Anzeige ist **nicht** erforderlich, für

- Gewerbetreibende, die eine gültige Reisegewerbekarte mit entsprechender Eintragung gemäß § 55 der Gewerbeordnung haben

- Gastwirte, die im Besitz einer „Alterlaubnis“ nach dem GastG (Bund-alt) sind, oder

- einen Gaststättenbetrieb im Sinne von § 3 Abs. 1 BbgGastG ordnungsgemäß angezeigt haben.

Ergeben sich Änderungen in der Durchführung des vorübergehenden Gaststättenbetriebes (Betriebsart, Ort, Zeit), sind diese unverzüglich ebenfalls unter Verwendung des Vordrucks – Gagev – anzuzeigen.

Behling

SB Gewerbe

Information zum Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen

Besondere Anlässe bis 31. März melden

Aufgrund des § 5 Abs. 1 des Gesetzes zur Neuordnung der Ladenöffnungszeiten im Land Brandenburg – Brandenburgisches Ladenöffnungsgesetz (BbgLÖG) vom 27.11.2006 (GVBI I S. 158) dürfen an jährlich sechs Sonn- und Feiertagen von 13.00 Uhr bis 20.00 Uhr aus Anlass von besonderen Ereignissen Verkaufsstellen geöffnet sein.

Eine Öffnung darf nicht für den Karfreitag, die Oster- und Pfingstsonntage, den Volkstrauertag, den Totensonntag und die Feiertage im Dezember zugelassen werden. Diese Tage werden durch die örtliche Ordnungsbehörde mittels ordnungsbehördlicher Verordnung festgesetzt. Zuvor muss die Stadtverordnetenversammlung ihre Zustimmung erteilen.

Ich bitte alle Verkaufsstellen, die die Sonntage zum Advent öffnen möchten bzw. an den anderen 2 Tagen im Jahr, sich bis zum 31.03.2009 im Amt Biesenthal-Barnim SB Gewerbe zu melden bzw. einen Antrag zu stellen. Voraussetzung für die Öffnung ist allerdings, dass sie an ein bestimmtes Ereignis geknüpft ist.

Behling

SB Gewerbe

Fachbereich Bürgerservice

Anleinplicht für Hunde

Fehlt Rücksichtnahme, droht ein Bußgeld

„Der tut nichts“, hören verunsicherte Spaziergänger oft, wenn ihnen ein Hund näher kommt, weil er ohne Leine „Gassi“ gehen darf.

Im Amt Biesenthal-Barnim gehen immer wieder Beschwerden ein, dass Hundehalter die Anleinplicht nicht beachten, so dass es zu bedrohlichen Situationen und Auseinandersetzungen zwischen Hundebesitzern einerseits und Fußgängern und Radfahrern andererseits kommt. Akzeptieren Sie, dass es Men-

schen gibt, die vor Hunden Angst haben.

Deshalb weist das Amt Biesenthal-Barnim erneut auf die geltende Rechtsnorm hin, wonach Hundebesitzer zu beachten haben: **Hunde sind an der Leine zu führen.**

Die Anleinplicht beruht auf der Ordnungsbehördlichen Verordnung vom 03.04.2006.

Es ist klar, dass Rücksichtnahme und Verantwortungsbewusstsein durch Vorschriften und Bußgelder nur in begrenztem Um-

fang herbeigeführt werden können.

Dennoch, sollte ein Hundehalter gesehen werden, der die vorgenannten Rechtsvorschriften nicht beachtet, muss er mit einer Anzeige und einem Bußgeld bis 500 Euro rechnen.

Jedoch hofft das Amt Biesenthal-Barnim, dass Hundehalter auch ohne Festsetzung eines Bußgeldes entsprechend Rücksicht auf die Mitbürger nehmen.

Hundekot – ein Ärgernis

Umweltsünden werden verstärkt geahndet

Es gibt sicher schlimmere Beeinträchtigungen der Umwelt, als die durch Hundekot.

Die Verunreinigung von öffentlichem Straßenland und Anlagen nimmt aber immer mehr zu. Durch Rücksichtnahme und Umsicht könnte das Zusammenleben von Mensch und Hund in unserem Amt problemloser sein.

Hundehalter sind verpflichtet, dafür zu sorgen, dass ihre Tiere Straßen, Gehwege, Anlagen etc. nicht verunreinigen.

Vielleicht ist dem Tierbesitzer die Beseitigung von Hundekot lästig oder peinlich; er oder sie sollte sich jedoch bewusst sein, dass Hundekot nicht nur ein Ärgernis, sondern auch eine Infektionsquelle ist.

Im Interesse aller, vor allem aber unserer Kinder, fordern wir daher nochmals alle Hundehalter auf, die Ausscheidungen Ihrer Hunde nicht auf öffentlichem Land liegen zu lassen, sondern aufzunehmen und zu Hause zu entsorgen.

Unsere Mitarbeiter werden im Außendienst verstärkt auf „Umweltsünder“ achten.

Wir machen darauf aufmerksam, dass auch diese Verstöße mit empfindlichen Geldbußen geahndet werden.

Eines noch: Die zunehmende Abneigung gegenüber Hunden ist nicht auf das Verhalten der Hunde zurückzuführen, sondern auf das Fehlverhalten ihrer „Herrchen“/„Frauchen“. Der Hund ist nur das Opfer.

*Buchhorn
Sachbearbeiter Ordnung*

An alle Waldeigentümer mit Wald an öffentlichen Straßen und Wegen!

Sehr geehrte Waldeigentümer, die Bauverwaltung führt regelmäßige Baumschauen durch. Hierbei wird immer wieder festgestellt, dass sich Gefahrenbäume im Wald befinden und der Wald an öffentliche Straßen und Wege grenzt.

Soweit es sich nicht um Wald handelt, der im Eigentum der Gemeinde liegt, sind private Waldbesitzer für die Verkehrssicherheit verantwortlich.

Diese Feststellungen beziehen sich auf abgestorbene Bäume,

aber auch Bäume die eine starke Neigung in Richtung öffentlicher Verkehrsflächen (Straßen, Wege) haben.

Ich möchte in diesem Zusammenhang auf die aktuelle Rechtsprechung hinweisen, die beinhaltet, dass Gefahrenbäume, die weniger als 30 m (Fallbereich) von einer Verkehrsfläche stehen, zu entfernen sind.

Das bedeutet, der Waldeigentümer hat in einer Tiefe von 30 m (Fallbereich) von der Verkehrsfläche entfernt, in seinem Wald

alle Gefahrenbäume zu beseitigen, damit sichergestellt wird, dass Verkehrsteilnehmer nicht gefährdet werden.

Im Interesse der öffentlichen Sicherheit für unserer Bürger, sind alle Waldeigentümer nochmals aufgefordert ihren Waldbestand zu prüfen.

*Kunitz
SB Bauverwaltung/Amtshof*

Information der Friedhofsverwaltung

Aus aktuellem Anlass informieren wir die Bürger/Innen der amtsangehörigen Gemeinden zu Beisetzungen auf den kommunal verwalteten Friedhöfen in

Biesenthal;
Breydin mit dem Friedhof Tuchen,

Marienwerder mit den Friedhöfen Marienwerder, Ruhlsdorf und Sophienstädte;

Melchow mit den Friedhöfen Melchow und Schönholz;

Sydower Fließ mit den Friedhöfen Grüntal/Sydow und Tempelfelde.

Für jede Beisetzung muss ein Bestatter Ihres Vertrauens bestimmt werden. Er übernimmt in der Regel die Anmeldung der Bestattung bei der Friedhofsverwaltung. Sie haben dazu Absprachen getroffen über Bestattungsort (Stadt/Gemeinde), Bestattungsart (Erd- oder Feuerbestattung), Trauerfeier oder stille Beisetzung, Bestattungstermin, Grabstelle (bereits vorhandene oder Neukauf). Auf Ihren Wunsch wird die Nutzung der Trauerhalle ebenfalls angemeldet.

Die Stadt/Gemeinde ist verpflichtet, eine Grabstelle zur Verfügung zu stellen und die Trauerhallennutzung zu ermöglichen. Die Höhe der Friedhofsgebühren richtet sich nach Festlegungen in der Gebührensatzung der Stadt/Gemeinde.

Mit dem Bestatter Ihres Vertrauens klären Sie alle weiteren Einzelheiten. Die Bestatter bieten Dienstleistungen an, die eine würdevolle Beisetzung ermöglichen wie zum Beispiel die Bereitstellung von Lautsprechern. Die Trauerhallen bieten leider nicht immer allen Menschen Platz, die dem Verstorbenen die letzte Ehre erweisen wollen. Das wurde in jüngster Vergangenheit bemängelt. Eine telefonische Nachfrage bei einigen Bestattern hat ergeben, dass alle Bestatter Tontechnik bereitstellen können. Wichtig ist, dass das beim Gespräch ausdrücklich gewünscht wird.

Bitte wenden Sie sich bei allen Fragen, die Trauerfeier betreffend, an den Bestatter Ihres Vertrauens.

*Renate Drews
Verwaltungsangestellte*

1. Änderung zur Richtlinie zur Förderung kultureller Maßnahmen, Projekte und Einrichtungen in der Gemeinde Rüdnitz

Auf der Grundlage des § 2 Abs. 2 der Kommunalverfassung für das Land Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S 286) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Rüdnitz am 29.01.2009 folgende 1. Änderung zur Richtlinie für die kommunale Förderung der Kulturarbeit in der Gemeinde Rüdnitz beschlossen:

1. Zweck und Rechtsgrundlage

Die Gemeinde Rüdnitz gewährt nach Maßgabe dieser Richtlinie und der Verwaltungsvorschriften zu § 44 Landeshaushaltsordnung (LHO) Zuwendungen für die Kultur und Heimatpflege.

Ein Rechtsanspruch der Antragsteller auf Gewährung von Zuwendungen besteht nicht. Sie sind eine freiwillige Leistung der Stadt und werden auf Antrag im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel durch Beschlussfassung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rüdnitz gewährt.

2. Gegenstand der Förderung

Die Zuwendungen dienen dem Ziel, ein breites kulturelles Angebot zu ermöglichen, die Heimat- und Traditionspflege zu beleben sowie das Vereinsleben und damit die Identifikation der Bürger mit ihrer Gemeinde zu unterstützen sowie der Förderung des Sports in den Gemeinden.

3. Anspruchsberechtigte

Nach dieser Richtlinie können Vereine, Einrichtungen sowie Dritte, die Veranstaltungen im öffentlichen Interesse durchführen wollen, Anträge auf Zuwendungen stellen.

4. Zuwendungsvoraussetzungen

Die Zuwendungen dürfen nur gewährt werden, wenn der Empfänger die Bestimmungen der Kulturförderrichtlinie anerkennt.

Es ist nachzuweisen, dass das Projekt im Interesse der Gemeinde liegt. Das Eigeninteresse muss

durch den Einsatz von Eigenmitteln (z.B. Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Eigenleistungen) sichtbar gemacht werden.

Die Gemeinde bezuschusst keine Maßnahmen, deren Gesamtfinanzierung nicht gesichert ist.

5. Art, Umfang und Höhe der Zuwendungen

Die Zuwendung erfolgt durch Zuschüsse. Grundsätzlich erfolgt eine Festbetragsfinanzierung, nur in besonders begründeten Ausnahmefällen kann eine Anteilsfinanzierung stattfinden. Die Zuwendung ist zweckgebunden einzusetzen. Sie ist wirtschaftlich und sparsam zu verwenden.

Es wird unterschieden zwischen:

1. Institutioneller Förderung
z.B. BK-Zuschüsse f. Sportanlagen

Diese Förderung besteht in der Hilfe zur Bewältigung laufend anfallender Aufwendungen wie Miet- oder Pachtzuschuss, Honorarzuschuss, Sachmittelzuschuss.

2. Projektförderung
z.B. kulturelle Veranstaltungen

Hierzu gehören Zuschüsse oder andere Hilfearten für besondere zeitlich begrenzte Vorhaben.

Die Höhe der Zuwendung richtet sich nach der Anzahl der eingegangenen Anträge, dem konkreten Zuschussbedarf des Antragstellers und den im Haushalt zur Verfügung stehenden Mitteln.

Neben der finanziellen Zuwendung ist die organisatorische und beratende Unterstützung durch das Sachgebiet Ordnung und Soziales, Bereich Kulturangelegenheiten der Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim Bestandteil der kommunalen Förderung.

Diese Förderung kann umfassen:

- a) organisatorische, fachliche und finanzielle Beratung,
- b) Informationsaustausch,
- c) Unterstützung durch Nutzungsmöglichkeiten gemeindlicher Räume,
- d) Publikationshilfe.

6. Antragsverfahren

Die Zuwendung ist **schriftlich bis spätestens 31.03. des laufenden Haushaltsjahres** unter Verwendung des in der Amtsverwaltung, Bereich Kulturangelegenheiten, erhältlichen Musterantragsformulars zu beantragen und ausschließlich für den im Antrag bezeichneten Zweck zu verwenden.

Der Antrag ist mit Einnahmen- und Ausgabenplan (Finanzkonzept) sowie Ablaufplan bzw. Beschreibung des Veranstaltungsinhaltes zu versehen. Zuschüsse, die bei anderen Zuwendungsgebern beantragt werden, sind unter der Einnahmenseite aufzunehmen.

Bei der Durchführung von Veranstaltungen sollen Gewerbetreibende nicht subventioniert werden. Im Finanzkonzept sollen deshalb für die Bereitstellung von Standflächen Entgelte vorgesehen werden. Die Bereitstellung von kommunalen Flächen wird grundsätzlich als Zuschuss gewertet. Im Finanzkonzept sind Einnahmen aus der Bereitstellung von Stellflächen auszuweisen. Grundsätzlich tritt die Gemeinde nicht als Veranstalter auf. In diesen Fällen sind Verträge durch den veranstaltenden Dritten zu schließen und nicht für oder im Namen der Gemeinde.

7. Bewilligungsverfahren

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rüdnitz entscheidet über die Gewährung der Zuwendung. Die Zuwendung wird nur für das laufende Haushaltsjahr genehmigt. Der Antragsteller wird in schriftlicher Form mittels Zuwendungs- bzw. Ablehnungsbescheid in Kenntnis gesetzt.

8. Auszahlung der Zuwendungen

Die Zuwendung wird im Rahmen der verfügbaren Mittel nach Eingang und Prüfung des ordnungsgemäßen Verwendungsnachweises (vgl. Ziffer 9) ausgezahlt. Darüber hinaus können Zuwendungen aufgrund eines Antrages in begründeten Ausnahmefällen auch als Vorschuss ausgezahlt werden.

Eine Abtretung der Zuwendung an Dritte ist nicht zulässig.

9. Nachweis der Verwendung

Die Verwendung der Zuwendung ist bis zu dem im Zuwendungsbescheid benannten Termin abzurechnen. Der Abrechnung sind Verwendungsnachweise wie Rechnungen und Originalbelege mit Zahlungsnachweisen sowie ein Finanzierungsplan der Gesamtveranstaltung beizufügen.

Die Abrechnungsbelege müssen die im Geschäftsverkehr üblichen Angaben und Anlagen enthalten, die Ausgabebelege insbesondere den Zahlungsempfänger, Grund und Tag der Zahlung sowie den Nachweis der Zahlung. Nach abschließender Prüfung des Verwendungsnachweises werden die Originalbelege über die Zuwendungshöhe mit einem Stempel des Amtes Biesenthal und dem Vermerk über die Förderung versehen und zurückgesandt.

Mittel, die nicht für die im Zuwendungsbescheid bestimmten Ausgaben verwendet wurden, unverbrauchte Beträge und Beträge, die nicht durch ordentliche Rechnungen belegbar sind, sind zuzüglich Zinsen gemäß § 49a VwVfBbg zu erstatten.

10. Inkrafttreten

Die 1. Änderung zur Richtlinie tritt rückwirkend zum 01.01.2009 in Kraft.

Biesenthal, 11.02.2009

H.-U.Kühne, Amtsdirektor

Frühjahrstour des Schadstoffmobils beginnt am 26.02.2009

Das Schadstoffmobil tourt in der Zeit vom 26.02.2009 bis 14.03.2009 durch den Landkreis Barnim. Die genauen Standorte und -zeiten sind auf den **Seiten 26 und 27 des Abfallkalenders 2009** sowie durch Aushänge an den Informationstafeln der einzelnen Ämter und Gemeinden veröffentlicht.

Das Schadstoffmobil kann für die Entsorgung von Schadstoffen aus Wohn- und Erholungsgrundstücken genutzt werden. Die Annahmemenge am Schad-

stoffmobil ist auf max. 20 kg je Haushalt begrenzt. Zu den Schadstoffen zählen unter anderem Farben, Lacke, Haushalts- und Gartenchemikalien sowie Altbatterien. Fässer werden am Schadstoffmobil nicht angenommen. Die Annahme erfolgt kostenfrei. Detaillierte Informationen, welche Abfälle als Schadstoffe zu entsorgen sind, stehen im Abfall-ABC des Abfallkalenders.

Für die Entsorgung von Fässern oder größeren Mengen an

Schadstoffen steht die stationäre Schadstoffsammelstelle auf dem Recyclinghof Eberswalde zur Verfügung. Auf dem Recyclinghof Bernau werden keine Schadstoffe angenommen. Weitere Hinweise sind auf der Internetseite des Bodenschutzamtes unter www.abfallwirtschaft.barnim.de sowie unter Telefon-Nr. 03334/214 1214 zu erhalten.

Landkreis Barnim
Bodenschutzamt

Zuschüsse für Vereine beantragen

Stadt Biesenthal, Gemeinde Marienwerder, Gemeinde Rüdnitz, Gemeinde Sydower Fließ

Gemäß den Richtlinien zur Förderung kultureller Maßnahmen und Projekte können Vereine, Gruppen oder Institutionen in der Stadt Biesenthal und den Gemeinden Marienwerder, Rüdnitz und Sydower Fließ bis **spätestens 31.03.2009** beim Amt Biesenthal-Barnim, Haus 1, Berliner Straße 1, 16359 Biesenthal einen schriftlichen Antrag zur Förderung und Unterstützung des Sports, der Heimat- und Traditionspflege sowie des Vereinslebens stellen.

Das Antragsformular ist im Amt Biesenthal-Barnim bei Frau Franz, Tel. 03337/459916 oder auf der Homepage des Amtes Biesenthal-Barnim unter www.amt-biesenthal-barnim.de erhältlich.

Der Antrag muss beinhalten:

- Beschreibung der Maßnahme
- Veranstaltungstermin
- Ansprechpartner
- kurze Darstellung der Finanzierung (mit welchen Ausgaben und Einnahmen wird gerechnet).

Über die Gewährung von Zuwendungen entscheidet für die Stadt Biesenthal der Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung Biesenthal und in den Gemeinden die jeweilige Gemeindevertretung.

Die Richtlinien zur Förderung kultureller Maßnahmen und Projekte können im Internet auf der Homepage des Amtes Biesenthal-Barnim eingesehen werden.

D. Franz

SB Soziales, Kultur, Sport

Schadstoffsammlung aus Haushalten ALBA kommt regelmäßig in die Gemeinden

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

ALBA SERVICES GmbH & Co KG sammelt im Auftrag des Landkreises die Schadstoffe aus Haushalten, um sie einer umweltgerechten Entsorgung zuzuführen. Diese Schadstoffsammlung wird regelmäßig wiederholt. Deshalb sollte die Abgabe auf haushaltsübliche Mengen begrenzt bleiben.

Die Schadstoffsammlung findet statt:

Ort: Amt Biesenthal - Barnim

Biesenthal	Ruhlsdorfer Str. / Container	03.03.	12.45 – 13.15 Uhr
	Schützenstr./Parkplatz Gärtnerei Schaller	04.03.	12.30 – 13.00 Uhr
	Schubertstr. / Container	04.03.	11.45 – 12.15 Uhr
	OT DANEWITZ/Waage	09.03.	10.30 – 10.45 Uhr
Melchow	Finower Str. / Container	04.03.	11.00 – 11.30 Uhr
	OT SCHÖNHOLZ/Dorfplatz	04.03.	10.30 – 10.45 Uhr
Marienwerder	Kirche / Biesenthaler Str.	03.03.	11.15 – 11.30 Uhr
	OT RUHLSDORF / Kirche	03.03.	11.45 – 12.00 Uhr
	OT SOPHIENSTÄDT / Kirche	03.03.	12.15 – 12.30 Uhr
Sydower Fließ	OT TEMPELFELDE / Lindenstr. / Feuerwehr	11.03.	10.00 – 10.30 Uhr
	OT GRÜNTAL / Container / Dorfstr.	10.03.	11.30 – 11.45 Uhr
Breydin	OT TUCHEN/Container	25.04.	17.00 – 17.15 Uhr
	OT KLOBBICKE / Gemeindeverwaltung	10.03.	10.45 – 11.15 Uhr
	OT TRAMPE / Gemeindeverwaltung	10.03.	10.00 – 10.30 Uhr
Rüdnitz	Bahnhofstr./Gemeindeverwaltung	09.03.	11.00 – 11.30 Uhr
	OT ALBERTSHOF / Parkpl. Rüterstr.	09.03.	14.30 – 14.45 Uhr

Informationen aus Biesenthal

Bürgermeistersprechstunden

Terminabsprache erbeten

Die Sprechstunden des Bürgermeisters André Stahl finden jeweils am **Dienstag in der Zeit von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr** im Rathaus Biesenthal, Am Markt 1, statt. (Terminliche Absprachen sind unter Telefon 0 33 37 / 20 03 erwünscht!)

Das Sekretariat des Bürgermeisters ist von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und am Dienstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr für Sie erreichbar. Unsere E-Mail-Adresse: buergermeister@stadt-biesenthal.de
André Stahl, Bürgermeister

Gästewohnung zu vermieten

Grüner Weg 8, 4. Etage-rechts

Komplett eingerichtete, funktionale und moderne 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad, Schlafmöglichkeiten bestehen für maximal 8 Personen (kein Kinderbett).

Anfragen und Terminabsprachen: Tel. 0 33 37 / 20 03 (Mo, Mi u. Do von 9.00 - 12.00 Uhr u. Di. von 9.00 - 12.00 Uhr bzw. von 14.00 - 18.00 Uhr)

Bürger der Stadt Biesenthal
35,- € pro Nacht
 (ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)

75,- € pro Wochenende
 (Freitag ab 16.00 Uhr bis Montag 10.00 Uhr)

75,- € pro Woche
 (Montag ab 16.00 Uhr bis Freitag 10.00 Uhr)

Auswärtige
50,- € pro Nacht
 (ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)

90,- € pro Wochenende
 (Freitag ab 16.00 Uhr bis Montag 10.00 Uhr)

90,- € pro Woche
 (Montag ab 16.00 Uhr bis Freitag 10.00 Uhr)

Neuigkeiten vom Schlossberg

Lösung für Gründungsort gesucht

In den vergangenen Jahren hat sich der Schlossbergverein erfolgreich dafür eingesetzt, dass Schlossbergareal, zu einem kulturellen und touristischen Highlight Biesenthals zu machen.

Es handelt sich hierbei um den ältesten Schauplatz der Siedlungsgeschichte Biesenthals mit den Fundamentresten der Askanienburg und dem seit Oktober 2007 wieder begehbaren Kaiser-Friedrich-Turm.

Jährlich fand auf dem Gelände das Schlossbergfest statt, Konzerte und Land-Art-Workshops lockten Einheimische und Gäste an den historischen Ort.

Darüber hinaus stellten im vergangenen Jahr Vereinsmitglieder und ehrenamtliche Helfer die Öffnungszeiten des Turmes an den Wochenenden sicher.

Sie ermöglichten es damit zahlreichen begeisterten Besuchern, den Höhenblick über das Biesenthaler Becken und das Finowtal zu genießen.

Nun steht der Schlossbergverein vor seiner Auflösung, und so droht dem Gelände wieder der Dornröschenschlaf, wenn nicht ... ja wenn da nicht einige Biesenthaler Bürgerinnen und Bürger wären, die das verhindern wollen.

Am 04.02.2009 traf sich auf Einladung der Biesenthaler Stadtverordneten Anne Schulz diese Gruppe interessierter Bürger im Restaurant Kalaja.

Unter ihnen alle drei Bürgermeister, viele Stadtverordnete sowie Vertreter der Vereine für Naturpark, Sport, Heimat, Naturfreunde, Tourismus, Kulturbahnhof sowie der Lokalen

Agenda. In dieser kompetenten Runde wurde die beste Lösung für die weitere

Betreibung des Gründungsorts unserer Stadt erörtert.

Einige Mutige fanden sich bereit, gemeinsam weitere Schritte in Richtung eines neuen Vereins zu gehen.

Die Übrigen sagten ihnen Unterstützung vielerlei Art zu.

Die genauere Ausgestaltung der **Konditionen soll am Dienstag, dem 10.03.2009** im Restaurant Kalaja um **19.00 Uhr** besprochen werden.

Alle Bürger der Stadt Biesenthal, die sich ein Engagement für das Schlossbergareal und die weitere Turmöffnung in einem Verein vorstellen können, sind hiermit herzlich eingeladen.



Informationen aus Marienwerder

Bürgermeistersprechstunden

Im Gemeindezentrum auch telefonisch erreichbar

Die Sprechstunden des Bürgermeisters finden jeweils am **Mittwoch in der Zeit von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr** im Gemeindezentrum in Marienwerder statt.

Bitte beachten Sie, dass zwischen Feiertagen wie Weihnachten und Silvester etc. keine Sprechstunde stattfindet. Telefonisch erreichbar ist das Gemeindezentrum unter 03335 / 32 60 30.

*Strebe
ehrenamtlicher Bürgermeister*

Osterfeuer in Marienwerder

Diemal auf Freifläche vor Ex-Mülldeponie

Aufgrund der Baumaßnahme Werbellinkanal findet unser **Osterfeuer** in diesem Jahr am **11.04.2009** nicht wie gewohnt auf dem ehemaligen Sägewerksgelände, sondern auf der Freifläche vor der ehemaligen Mülldeponie am Ende der Steinfurter Straße in Marienwerder statt. Beginn: ab 18:00 Uhr. Baumschnitt und Strauch-

material kann am **28.03. und 04.04.2009** jeweils in der Zeit von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr vor Ort abgeliefert werden.

Ablagerung von anderen Materialien oder außerhalb dieser Zeiten sind nicht gestattet und werden ordnungsrechtlich verfolgt.

*Danko Jur
Ortsvorsteher OT Marienwerder*

Zum Ausbau des Werbellinkanals

Das Land Brandenburg übernimmt die Bewirtschaftungskosten

Anlässlich eines Arbeitsbesuches am 13.02.2009 konnte sich der Staatssekretär des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt- und Verbraucherschutz, Herr Dietmar Schulze, gemeinsam mit Vertretern aus dem Infrastrukturministerium ein erstes Bild von den begonnenen Arbeiten zum Ausbau des Werbellinkanals machen.

In der anschließenden Arbeitsberatung wurde durch die Vertreter der maßgeblichen Ministerien ein deutliches Signal zur Übernahme der Unterhaltungskosten des fertiggestellten Kanals durch das Land Brandenburg gesetzt. Mit dem Werbellinkanal wird die in den 70er Jahren zugeschüttete Verbindung zwischen der Havel-Oder-Wasserstraße (Oder-Havel-Kanal) und dem Finowkanal wieder hergestellt. Das Land prüfte u.a. ob eine Einstufung des Werbellinkanals in ein Landesgewässer I. Ordnung möglich ist. Nach Aussagen der genannten Vertreter sind nur noch wenige Verwaltungsakte notwendig. Die Einstufung als Gewässer I. Ordnung wurde daher verbindlich in Aussicht gestellt.

Damit werden die Bewirtschaftungskosten, die von den Kritikern des Projektes immer wieder ins Feld geführt wurden, nicht von der Gemeinde, sondern vom Land Brandenburg getragen. Diese Zielstellung war von den Gemeindevertretern des Ortsteiles Marienwerder von Anfang an und später auch vom Förderverein Werbellinkanal verfolgt



Besuch Staatssekretär Schulze in Marienwerder

worden und kann nach den klaren Worten des Staatssekretärs und der Vertreter des Infrastrukturministeriums als erreicht angesehen werden.

Erfreulich ist auch, dass vom Landkreis weitere 200.000,00 € zur Unterstützung der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurden. Dem war ein Antrag der Gemeinde vorausgegangen, für den wir uns in der Gemeindevertretersitzung am 18.12.2008 eingesetzt hatten. In dieser Sitzung war lediglich vorgesehen, eine Förderung von 200.000,00 € für einen Parkplatz am Bernsteinsee zu beantragen. Auf unseren Vorschlag hin, wurde außerdem beschlossen, parallel dazu Fördermittel im Zusam-

menhang mit dem Bau des Werbellinkanals zu beantragen. Diesem Antrag wurde vom Kreis statt gegeben, wohingegen die Förderfähigkeit des Bernsteinsee-Projektes nicht gegeben war. Wäre es lediglich bei dem Fördermittelantrag für den Parkplatz am Bernsteinsee verblieben, wäre die Gemeinde leer ausgegangen.

Nachdem nun alle Weichen gestellt wurden und auf ein positives Ergebnis hinauslaufen, ist es wichtig, die weitere Entwicklung des Sägewerksgeländes voran zu bringen. Hier geht es in erster Linie darum, den Planansatz im Flächennutzungsplan umzusetzen und Baurecht für Wohnen, Freizeit und Erholung zu schaf-

fen. Nur wenn dies in dem engen zeitlichen Rahmen, der durch die gemeinsame Landesplanung Berlin/Brandenburg vorgegeben ist, durch die Aufstellung eines Bebauungsplanes ermöglicht werden kann, hat das Gelände eine Zukunft. Neben der weiteren Begleitung des Kanalausbaus werden wir uns daher gemeinsam mit unseren Mitstreitern hierfür mit aller Kraft einsetzen.

*Danko Jur
Ortsvorsteher OT Marienwerder*

*Tonio Mohn
Vorsitzender Förderverein
Werbellinkanal e.V.*

Informationen aus Breydin

Sprechzeiten Bürgermeister In beiden Ortsteilen donnerstags

Sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Breydin, die Sprechzeiten finden in gewohnter Weise, **im Ortsteil Trampe:** donnerstags von 18.00-19.00 Uhr, im Kulturraum der Gemeinde, Dorfstr. 53, Tel.: 033451/722

im Ortsteil Tuchen-

Klobbicke: donnerstags von 16.00-17.00 Uhr, im Gemeindezentrum, Mühlenweg 35, Tel.: 033451/304 statt.

Außerhalb dieser Sprechzeiten bin ich unter der Tel.-Nr. 033451/60065 erreichbar.

Schmidt

Bürgermeister

Informationen aus Sydower Fließ

Bürgermeistersprechstunden Übersicht über das 1. Halbjahr

03. März 2009

OT Grüntal	16.30 - 17.30 Uhr	Sekretariat Grundschule
OT Tempelfelde	18.00 - 19.00 Uhr	Gemeindezentrum TE

07. April 2009

OT Tempelfelde	16.30 - 17.30 Uhr	Gemeindezentrum TE
OT Grüntal	18.00 - 19.00 Uhr	Sekretariat Grundschule

05. Mai 2009

OT Grüntal	16.30 - 17.30 Uhr	Sekretariat Grundschule
OT Tempelfelde	18.00 - 19.00 Uhr	Gemeindezentrum TE

02. Juni 2009

OT Tempelfelde	16.30 - 17.30 Uhr	Gemeindezentrum TE
OT Grüntal	18.00 - 19.00 Uhr	Sekretariat Grundschule

Bei dringenden Problemen können sich die Bürgerinnen und Bürger auch telefonisch an den **stellv. Bürgermeister Herrn Blanck** wenden. **Telefon : 03337 / 46118**

Blanck

stellv. Bürgermeister

Informationen aus Rüdnitz

Aufruf zur Mitarbeit

Engagierte für gemeinsames Projekt gesucht

Mit den Kommunalwahlen im September 2008 ist Bewegung in unser Dorf gekommen. Umfragen haben gezeigt, dass viele Bürger selbst etwas tun wollen, um unser Dorf schöner und lebenswerter zu gestalten. Ausdruck dafür ist u.a. die Gründung des Bürgervereins. Das ist gut. Viele kluge Köpfe und fleißige Hände sind der Unterpfand für eine gute Zukunft für unser Dorf. Der Erfolg wird sich aber nur dann einstellen, wenn ehrenamtlicher Bürgermeister, Gemeinderat, die Vereine und sachkundige Bürger eine feste Einheit bilden.

Eine erste große Bewährungsprobe, wo es um die Bündelung aller gesellschaftlichen Kräfte in Rüdnitz geht, ist die **Gestaltung des Bahnhofs Rüdnitz zur Begegnungsstätte für alle Bürger.**

Hier haben wir erstmalig die Chance, individuelles Wissen und kollektive Weisheit der Bürger zu nutzen.

Zunächst einmal geht es darum, ein Konzept für die Nutzung zu erarbeiten, welches wirtschaftlich tragfähig ist und durch die Gemeinde geschultert werden kann.

Dazu bitten wir interessierte Bürger, die sich im Bereich **Wirtschaftlichkeitsberechnungen** auskennen oder die innenarchitektonisch tätig waren, um Mitarbeit.

Weiterhin suchen wir **Bauingenieure und Handwerker aller Gewerke,** um vor Ort Aufwand, Nutzen und Kosten für dieses Projekt einschätzen zu können. Bei all dem handelt es sich um **ehrenamtliche Arbeit,** das heißt, um Leistungen ohne Bezahlung.

Sollte es am Ende der ersten Phase ein stimmiges Projekt geben, muss die Realisierung in erster Linie über Eigenleistungen geschehen. Aber auch das geht nicht ohne Geld. Viele Möglichkeiten der Finanzierung sind angedacht, müssen dann aber zu gegebener Zeit konkretisiert und abgestimmt werden.

Wer mitarbeiten möchte, den bitten wir sich mit Name und Anschrift bzw. Telefonnummer, bei Frau Patscha (Gemeindebüro) zu melden.

*Ehrenamtlicher Bürgermeister
Freie Wählerliste Rüdnitz
Pro Rüdnitz*

Einladung der Jagdgenossenschaft

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Klobbicke lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am **28. März 2009, um 17.00 Uhr, in das Gemeindezentrum Tuchen (alte Schule)** recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung

2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenführers
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung des Kassenführers
6. Sonstiges

Anschließend gemeinsames Wildschweinessen.

Der Vorstand

Vereinsnachrichten

Frühjahrsputz im Biesenthaler Wald

Alle Bürger sind herzlich eingeladen

Damit Biesenthal schön und sauber in den Frühling starten kann, wird am Sonnabend, dem 28. März 2009 der diesjährige Frühjahrsputz im Biesenthaler Wald durchgeführt. Auch in diesem Jahr wird der Frühjahrsputz an verschiedenen Stellen in und um Biesenthal organisiert. Folgende Schwerpunkte sind vorgesehen:

- Gelände um den Großen Wukensee, Treffpunkt: 14.00 Uhr Parkplatz des Strandbades

– Gebiet am Regesee, Treffpunkt: 14.00 Uhr Straße am Mittelsee/Lanker Straße

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen. Anregungen für weitere Sammelstellen werden gern aufgenommen (bitte bei A. Krone, Tel. 41725 melden).

In diesem Zusammenhang soll noch einmal darauf hingewiesen werden, dass anfallender Baum- und Heckenschnitt nicht in angrenzende Wald- oder Park-

flächen entsorgt werden darf. Oftmals sind solche Ablagerungen auch der Anfang späterer Müllhaufen. In der Stadt Biesenthal gibt es am Sydower Feld, hinter der Baumschule eine Annahmestelle für Grünabfälle. Dort können werktags und am Wochenende Grünabfälle gegen ein geringes Entgelt entsorgt werden.

*Lokale Agenda 21
und der Bürgermeister
der Stadt Biesenthal*

Kontakt: A. Krone, Birkenallee 14, Tel.: 417 25
J. Löwenstein, Sydower Feld 4, Tel.: 490 618
C. Loga, Bahnhofstr. 76, Tel.: 404035
16359 Biesenthal (03337)

**BÜRGERFORUM
LOKALE AGENDA 21
BIESENTHAL • BARNIM**

Treff des Bürgerforums Lokale Agenda 21

Das nächste Treffen des Bürgerforums findet am 3. März um 20.00 Uhr in der Gaststätte Kalaja statt.

**Thema:
Gentechnikfreies
Biesenthal?**

Hintergrund:

In Weesow bei Werneuchen auf Feldern des Reiterhofs „Qualitz“ hat die Firma Syngenta einen Freisetzungsversuch für dieses Jahr mit gentechnisch verändertem Mais beantragt. Dies wäre das erste Genfeld im Barnim seit 2001.

Kulturbahnhof Biesenthal

ueber Macht – zweites bundesweites Filmfestival vom 13. März bis 4. April 2009

Nach dem erfolgreichen Start mit ueber Morgen im vergangenen Jahr nimmt Biesenthal wieder mit 120 anderen deutschen Städten an dem bundesweiten Filmfestival von Aktion Mensch teil. ueber Macht widmet sich der Ambivalenz der Macht: Sie ist oft ein Tabu und selten unverhüllt zu sehen, aber sie verschwindet nicht, nur weil niemand hinschaut. Sie kann zum Missbrauch verführen – und ist doch unverzichtbar für jeden, der Veränderungen in Gang setzen will. Der Verein Kultur im Bahnhofs e.V. will mit ueber Macht sensibilisieren für offensichtliche und subtilere Machtstrukturen, für legitime und illegitime Macht- und Herrschaftsverhältnisse. Und er möchte dazu ermutigen, im Alltag, in der Öffentlichkeit und in der Politik öfter, nachhaltiger und unbequemer die Machtfrage zu stellen.

Das Filmfestival zeigt Ausschnitte der vielfältigen Facetten von Macht. Insgesamt acht aktuelle Dokumentarfilme regen zum Nachdenken an über die Macht, ihre Kontrolle, über nötige und unnötige Regeln und die besten Wege zu mehr Selbstbestimmung. Auch große Namen sind dabei: Die Filmauswahl reicht

von „Ihr Name ist Sabine“, dem sehr persönlichen Regiedebüt von Sandrine Bonnaire, über eine Langzeitdokumentation des Wirkens Václav Havels bis zum Doku-Drama „Strange Culture“ mit Tilda Swinton.

Wie beim letzten Filmfestival sind wieder engagierte Menschen und Organisationen beteiligt, die für Publikumsdiskussionen zur Verfügung stehen. So wird der Bernauer Jugendrichter Andreas Müller Spannendes beitragen, wenn es bei „Faustrecht“ um das Thema Jugendgewalt geht, „Dreist e.V.“ kennt sich mit dem Thema Magersucht bei „Die dünnen Mädchen“ aus, das Barnimer Bündnis gegen Gentechnik wird die Informationen von „Monsanto- mit Gift und Genen“ ergänzen durch Informationen zu gentechnischem Anbau in unserer direkten Umgebung. Mit den Hoffnungsthaler Anstalten kann bei „Ihr Name ist Sabine“ kritisch über Psychiatrie gesprochen werden, von Jugendlichen der Evangelischen Kirchengemeinde und des Kultu werden wir hören, ob sich von den französischen Jugendstreiks in „Streik(t)raum“ inspirieren lassen und als spannenden Abschluss des Festivals können wir

vom Direktor des tschechischen Zentrums Herrn Krafl bei „Citizen Havel“ aus erster Hand Fragen zum Leben der Protagonisten erfahren, mit dem Herr Krafl gut befreundet war.

Weitere Informationen zu den einzelnen Filmen finden Sie in den ausliegenden Programmheften. Das Kino und Café im Kulturbahnhof (Bahnhofstr. 89a) sind jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet. Es gibt Kaffee, Kuchen, einen Imbiss sowie Getränke. Eintritt: 3,50 € / ermäßigt 1,50 € / Asylbewerber frei / Kinder bis 14 Jahre frei
Filminfos und Anfragen für Schulklassen: 03337/ 739 081 oder Tourismusbüro 03337/ 490 718 sowie im Veranstaltungskalender unter: www.biesenthal.de

Josephine Löwenstein

Programm

Fr, 13.03.2009, 19:00

Die DÜNNEN MÄDCHEN

Gesprächspartnerin Anke Siebert, Dreist e.V. Eberswalde

So, 15.03.2009, 15:00

MONSANTO, MIT GIFT UND GENEN

Gesprächspartnerinnen: Thomas Janoschka, Barnimer Aktionsbündnis

gegen Gentechnik, Josephine Löwenstein, Lokale Agenda 21 und Vertreter von inkota e.V. Berlin

Mit gentechnikfreien Crêpes und Popcorn vom Bioladen Grünbär Bernau
So, 22.03.2009, 18:00

STRANGE CULTURE / FREMDKULTUREN

Gesprächspartner: Ricardo Fontes, Aktionsbündnis Freiheit statt Angst

Do, 26.03.2009, 20:00

IHR NAME IST SABINE

Gesprächspartner: Maik Terite, Verein Oberlinhaus Autismuszentrum Potsdam und Vertreter der Hoffnungsthaler Werkstätten

Fr, 27.03.2009, 19:00

MANDA BALA - SEND A BULLET

Gesprächspartner: Hauke Benner, Projektwerkstatt auf Gegenseitigkeit
Sa, 28.03.2009, 19:00

FAUSTRECHT

Gesprächspartner: Andreas Müller, Jugendrichter Bernau und Sascha Galitschke, Sprungbrett e.V. Bernau
Fr, 03.04.2009, 19:00

STREIK(T)RAUM

Gesprächspartner: Christian Mathes Jugendzentrum Kultu und Christoph Brust mit der Jungen Gemeinde Biesenthal

Sa, 04.04.2009, 18:00

CITIZEN HAVEL

Gesprächspartner: Martin Krafl, Direktor des Tschechisches Zentrum Berlin und selbst an der Entstehung des Films beteiligt

DAS HAUS GRÜNTAL e.V. informiert

Sonnabend 7.3. 10 Uhr bis
Sonntag 8.3. 13 Uhr
Qi Gong
mit Erika Papenberg, Berlin

Freitag, 13.3.2009,
um 19.30 Uhr
Der besondere Film
„**Szenen einer Ehe**“
R: Ingmar Bergman

Sonnabend 14.3.
9.30 bis 16.30 Uhr
Oasentag

Donnerstag 19.3. bis Don-
nerstag 26.3.
Fasten und Meditieren

Freitag, 27.3.09
um 19.30 Uhr
Der besondere Film
40 Jahre danach
„**Sarabande**“
R: Ingmar Bergman

Donnerstag 2.4. bis Sonntag
5.4.09
„**Träume**“
mit Gert Krohn, München
u.a. (ein preisgekrönter
Spielfilm über das Leben der
Karthäuser-Mönche im Klos-
ter von 2006 (190 min.)
Hamburg)

Dorfstrasse 39;
16230 Sydower Fließ
Tel.: 03337/46180
Fax: 03337/463434
(Für alle Angebote bitte Info
anfordern)

13. Landschaftstag des Regionalparks Barnimer Feldmark e. V.

Vorträge, Diskussionen, Exkursion

Die Veranstaltung findet am **14.03.2009** in der Gaststätte „Zur Linde“, Lindenstraße 21 in 16230 Sydower Fließ **OT Tempelfelde** - von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr statt.

Der diesjährige Landschaftstag stellt **folgende Themen** in den Mittelpunkt:

- Urbane Landwirtschaft
- Erlebnis- und Erholungsgärten am Berliner Stadtrand
- Landesentwicklungsplan Berlin-Brandenburg (LEPBB)
 - Impulse für die Regionalparkentwicklung
- Regionalparks in der Metropolregion Hamburg – Beispiel „Regionalpark Rosengärten“
- NULL - Emissionsstrategie im Landkreis Barnim
- „Modelldorf Hirschfelde“ – Wertschöpfungsketten im ländlichen Raum

- „Biotop-Verbund“ im Regionalpark Barnimer Feldmark am Beispiel der Rotbauchunke
- Nachhaltige Landschaftspflege im Regionalpark „Teltow Park“ am Beispiel „Windschutzhecke“
- Umweltverbessernde Projekte in der Gemeinde Sydower Fließ

Ab ca. 14:00 Uhr besteht die Möglichkeit unter kompetenter Führung an einer **Exkursion** zu den umweltverbessernden Projekten in der Gemeinde Sydower Fließ und dem Demeter-Betrieb - „Sonja Moor Landbau“ in Hirschfelde teilzunehmen.

Für die Veranstaltung und Exkursion ist bis 05. März 2009 eine **Teilnahmemeldung** erforderlich.

Tagungsgebühr:
8 € (incl. Mittagsversorgung)

Veranstalter :

- **Regionalpark Barnimer Feldmark e.V.**

E-Mail:
regionalbuero.blumberg@t-online.de,
www.feldmaerker.de
Tel.: 033394 / 5 36-0

- **Förderverein Landschaftspark Nordost e. V.**

E-Mail:
info@dorfkate-falkenberg-berlin.de
www.dorfkate-falkenberg-berlin.de
Tel.: 030 / 9 24 40 03

- **Bezirksamt Lichtenberg von Berlin**

Abt. Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr;
Möllendorfstraße 6
10365 Berlin

Drachenbootverein auch im Jahr 2009 mit ehrgeizigem Programm

Die Mitglieder des Drachenbootvereins „Wukey´s e.V. Biesenthal“ beginnen Ende März mit der diesjährigen Trainings-saison.

Ein besonderer Höhepunkt wird das Training mit einem Supercoach am 4. April sein, der eingeladen wurde, um den

Freizeitsportlern Hinweise für ein effektiveres Technik- und Ausdauertraining zu geben.

Am **25.04.2009** sind wieder alle Interessierten zum öffentlichen Anpaddeln eingeladen. Eingeladen sind vor allem auch alle, die noch eine interessante sportliche Freizeitbeschäftigung

suchen und montags und oder freitags ab 18 Uhr Zeit und Lust haben im Boot zu sitzen.

Unseren ersten Wettkampf haben wir dann am 1.5.2009 in Marienwerder.

Margitta Mächtig
VAfÖA

Lokale Aktionsgruppen bekämpfen den Schilderwald im Naturpark

Das erste LEADER-Kooperationsprojekt Brandenburgs in Barnim und Oberhavel!

Zwei lokale Aktionsgruppen, die LAG Barnim e.V. und die LAG Obere Havel e.V., haben sich im vergangenen Jahr zusammengeslossen, um ein gemeinsames Problem zu bewältigen: Den Wildwuchs an Wegweisern und Routenmarkierungen entlang der Radwege im Naturpark Barnim. Dieses 750 km² große länderübergreifende Großschutzgebiet der Länder Berlin und Brandenburg ist geprägt durch ausgedehnte Wälder, Moore, klare Seen und offene Feld- und Wiesenflächen – eine vielfältige Naturlandschaft, die ein beliebtes Ausflugsgebiet für die wachsende Gruppe der Radtouristen darstellt. Und das touristische Radwegenetz im Land Brandenburg befindet sich mittlerweile auf einem qualitativ hohem Niveau, insbesondere die überregionalen Verbindungen sind sehr gut ausgebaut. Gerade der Tagestourismus wird als Chance für eine positive Entwicklung im ländlichen Raum gesehen.

Folglich wurden in vielen Teilen des Landes Beschilderungsmaßnahmen zur Lenkung des Fahrrad-Ausflugsverkehrs ergriffen. Doch nach dem Prinzip „viele Köche verderben den Brei“ entstand durch weitgehend unabhängig voneinander handelnde Akteure – Vereine, Zweckverbände, Gemeindeverbände – eine Vielzahl teilräumlicher Wege-



Beispiel für uneinheitliche Radwegbeschilderung

leitsysteme, die gar nicht oder nur unzureichend aufeinander abgestimmt sind. Die Radwegbeschilderung im Naturpark Barnim beschränkt sich oft auf das Gebiet einer Gemeinde, eines Landkreises oder einer touristischen Einrichtung. Dass es dabei zu doppelt beschilderten Wegen sowie zu Lücken im Leitsystem gekommen ist, ist nicht verwunderlich. Besonders verwirrend für den Touristen ist es aber, dass sogar verschiedene Schildertypen für gleichartige Inhalte verwendet worden sind. „Wer soll sich da noch zurechtfinden?“ fragt sich sicherlich der ein oder andere, wenn er auf seiner Radtour einen regelrechten „Schilderwald“ vorfindet. Diesem Durcheinander möchten die lokalen Aktionsgruppen

Barnim und Obere Havel unter Federführung der LAG Barnim mit ihrem LEADER-Kooperationsprojekt zur Optimierung der Radwegbeschilderung begegnen. „LEADER“ steht für „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“ und ermöglicht ländlichen Gebieten, unter Verwendung von Fördermitteln aus dem Europäischen Landwirtschaftsfond gemeinsame Probleme in Zusammenarbeit zu bewältigen. Die beiden LEADER-Gruppen haben erkannt, dass ein einheitliches Leitsystem die Reiseziele dabei unterstützt, besser zusammenzuarbeiten und die touristischen Angebote besser zu verknüpfen. Darum wird gemeinsam eine modellhafte Studie erarbeitet, um ein einheitliches Wegeleitsystem – mit dem Hauptaugenmerk auf den Verbindungen zwischen den Radfernwegen „Berlin - Usedom“ und „Berlin - Kopenhagen“ sowie der Anbindung des Berliner Nordens an den Naturpark Barnim – herzustellen. Kern der Studie ist der Aufbau eines raumbezogenen Informationssystems, aus dem ein Beschilderungskonzept mit Aufschluss über Art, Anzahl und Standort der erforderlichen Schilder abgeleitet wird.

Die Studie erfolgt natürlich unter Beachtung der brandaktuell vom Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung veröffent-

lichten „Hinweise zur wegweisenden Beschilderung des Radverkehrs im Land Brandenburg“, so dass die Methodik übertragbar für das Land Brandenburg sein wird. Begleitet wird das Projekt von einer fachlichen Steuerungsgruppe, wodurch die Belange aller relevanten Interessensvertreter im Untersuchungsgebiet einschließlich Landestourismusverband Brandenburg in die Studie einfließen. Durch diese regelmäßige übergeordnete Abstimmung wird der Pilotcharakter des Vorhabens zusätzlich unterstrichen.

Das Vorhaben ist von der Förderstelle, dem Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LVLF), als das erste LEADER-Kooperationsprojekt Brandenburgs in der aktuellen EU-Förderperiode 2007 - 2013 bewilligt worden. Bis zum Jahresende 2009 soll die Studie abgeschlossen sein.

Weitere Informationen über die lokalen Aktionsgruppen Barnim und Obere Havel und ihre Aktivitäten finden Sie unter www.leader-barnim.de sowie www.ile-oberhavel.de.

LAG Barnim e.V.
Regionalmanagement
16. Februar 2009

Vereinsnachrichten

Schützengilde tagte

Jahreshauptversammlung im Januar

Die Eröffnungs- und Begrüßungsrede hielt der 1. Vors. Martin Wunderlich, er wünschte allen Mitgliedern und ihren Angehörigen ein gesundes, Neues Jahr 2009.

In aller Stille wurde an unsere verstorbenen, langjährigen Vereinsmitglieder Rudi Sinnak und Jürgen Siegler gedacht.

Hier noch ein kurzer Rückblick auf das Jahr 2008!

Es war ein gutes Jahr für die Entwicklung unserer Gilde, gekennzeichnet durch die etwas bessere Einstellung vieler Mitglieder zu Schießsportwettkämpfen.

Das Highlight des Jahres 2008 war mit Abstand die 750-Jahrfeier der Stadt Biesenthal.

Wir hatten als Schützengilde die Gelegenheit, die Festwoche mit unserem Schützenfest zu eröffnen. Eine Woche später beteiligten wir uns am großen Festumzug, der ein Marathon für Organisatoren und Akteure war.

Einen herzlichen Dank an den Vorstand, die Tresenbesatzung und alle Aktiven für die geleistete Arbeit im Jahr 2008.

Für die Jahreshauptversammlung wünschte unser Vorsitzender einen mindestens genauso sachlichen und konstruktiven Verlauf und ein erfolgreiches Jahr 2009.

Als Tagungsleiter fungierte der 2. Vors. Holger Kielmann.

Laut Eintragsliste waren 78,3 % der Mitglieder anwesend und somit die Beschlussfähigkeit hergestellt.

Unsere Gilde hat z.Z. 69 Mitglieder. Der Schatzmeister Bernd Rothe stellte den Jahres- und Haushaltsplan 2009 vor und zog eine positive Bilanz für das Haushaltsjahr 2008.

Im Bericht der Kassenprüfer gab es keine Beanstandungen.

Danach erläuterte der Schießleiter Bruno Siewert den Sportplan 2009 und berichtete über Höhepunkte im Sportjahr 2008. Der Jahres- u. Haushaltsplan 2009 und die Entlastung des Vor-

standes für das Haushaltsjahr 2008 wurden einstimmig bestätigt.

Unser langjähriges Vorstandsmitglied Bernd Rothe stellte sich aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wiederwahl. Seine guten Leistungen wurden durch Blumen gewürdigt. Das Amt des Schatzmeisters übernimmt Marion Klose.

In den Vorstand für die nächsten 4 Jahre wurden folgende Mitglieder gewählt:

1. Vorsitzender
Martin Wunderlich

2. Vorsitzender
Holger Kielmann

Schatzmeister
Marion Klose

Schiessmeister
Bruno Siewert

Waffenwart
Norbert Sundt

Fahnenjunker
Karl-Heinz Gleich

Schriftführer
Arno Goede

Anschließend wurden die Sieger im Weihnachtsschießen mit Schießschnur oder Eichel ausgezeichnet.

Die besten Schützen im Trap „Damen und Herren“ erhielten den Wanderpokal.

Der Beschluss zur finanziellen Unterstützung für das Königschießen und die Königsfeier wurde heftig diskutiert.

Um das Sportschießen der Bevölkerung näher zu bringen, planen wir für den Monat Juni ein Bürgerschießen auf dem Heideberg (KK., Pistole und Gewehr). Dazu laden wir alle Bürger herzlich ein.

Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Wenn Sie mehr über uns wissen möchten oder unserer Gilde beitreten wollen finden Sie weitere Informationen im Internet unter: www.schuetzengilde-biesenthal.de

Veranstaltungen – Termine – Informationen

Veranstaltungen im Amt Biesenthal-Barnim

Marathon, Filme und Kulturfest

14.03.09	Fielmann-Marathon	Marienwerder
13.03.- 05.04.09	Dokumentarfilmfestival „ueber Macht“	Kulturbahnhof Biesenthal
26.03.09	Kulturfest – Kindergala für Eltern und geladene Gäste	Grundschule Grüntal

Veranstaltungen in der Fachwerkkirche Tuchen

Leuchtender Rückblick und musikalischer Ausblick

21.03.2009, 17 Uhr „Wiener Charme & Berliner Schnauze“

Am Samstag, dem 21. März, begrüßen wir in der Fachwerkkirche Martha Pfaffeneder und Jens Karsten Stoll.

Wien und Berlin, zwei ganz besondere Städte in Europa, die sich schon immer etwas näher waren als andere Metropolen - oder?

Was wird aber daraus, wenn sich eine waschechte schwärmende Wienerin: „Wien, Wien, nur du allein“ mit einem überzeugten Berliner: „Sehn Se, dass ist Berlin“ auf der Bühne trifft?

Es bleibt nicht aus, dass dann ein musikalischer Wettstreit entsteht, welche Stadt wohl die schönsten Lieder hat ...

Eine humorige Konkurrenz- und Liebeserklärung an Wien und Berlin.

Zu diesem Musikkabarett lädt der Verein Fachwerkkirche Tuchen herzlich ein. Das Duo garantiert einen schwungvollen Nachmittag zum Start in den

Frühling.

Laternenfest in Breydin

Am 31. Januar trafen sich wieder Kinder mit ihren Eltern und Großeltern zum Laternenfest. Bereits zum 7. Mal begrüßten die Initiatoren die Teilnehmer aus den drei Ortsteilen auf dem Dorfanger in Klobbicke. Die Jüngsten bastelten für das Laternenfest am Sonnabend zuvor in der Kirche ihre Laternen.

Bei ruhigem und trockenem Wetter startete der Umzug mit ca. 50 Teilnehmern in Richtung Lammssee und weiter zur Kirche in Tuchen. Dort wurden die Laternenträger von den Organisatoren des Fachwerkkirche Tuchen e. V. bereits am Lagerfeuer erwartet. Auch einige Gästen hatten sich dort schon eingefunden. Für alle gab es eine leckere Wildsuppe mit Brötchen, dazu für die Kleinen heißen Kakao und für die Großen Glühwein und Bier. Stöcke für Knüppelkuchen standen bereit und es wurde wieder fleißig gebacken.

Vor dem Verzehr konnte der Knüppelkuchen mit Marmelade gefüllt werden. Und für kleine und große Naschkatzen gab es noch Zuckerwatte und Popcorn. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Kleinen und Großen Gästen des Laternenfestes bedanken, denn auch sie haben einen großen Anteil an einem gelungenen Fest.

Mit einer musikalischen Einlage überraschten uns noch die Jagdhornbläser. Auch ihnen gilt unser Dank.

Für die liebevolle Organisation danken wir dem Fachwerkkirche Tuchen e. V. und den Tuchener Jägern für die leckere Wildsuppe. Einen besonderen Dank an die Freiwillige Feuerwehr, die wie in jedem Jahr immer zur Stelle ist und für das sichere Geleit sorgt.

Jürgen Lange, Vereinsmitglied

Mehr Infos im Netz:
www.fachwerkkirche-tuchen.de

Bürgerberatung des Arbeitslosen- service

Arbeitslosen oder sozial- rechtliche Fragen ?

Die Arbeitslosen-Service-Einrichtung Bernau führt im Rahmen der Hilfe zur Selbsthilfe Bürgerberatungen im „Alten Rathaus“ in Biesenthal, Am Markt 1, Sitzungszimmer des Bürgermeisters durch.

Individuell und vertraulich können Fragen zu allen Arbeitslosigkeit betreffenden Problemen (z.B. Verlust des Arbeitsplatzes, Arbeitslosengeld I und II) o.ä. gestellt werden.

Nächster Termin: Donnerstag, 12. März 2009, von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Außerhalb der Sprechstunden in Biesenthal ist die Arbeitslosen-Service-Einrichtung Bernau in der Breitscheidstr. 31, Bernau, Tel.: 03338/ 22 49 zu erreichen.

Arbeitslosen-Service-
Einrichtung Bernau

Informationen von der Bibliothek Biesenthal

Lassen wir Zahlen sprechen! (Einige Angaben aus unserer Statistik)

Unsere Leser kennen das ja, auf dem Schreibtisch liegen immer unsere Strichlisten. Jeder Besucher wird erfasst und auch die Art und Anzahl der Medien, die er ausleiht. Das machen alle Bibliotheken. Dabei sind einige interessante Fakten herausgekommen. So standen den Nutzern 5014 Medien zur Verfügung. Dazu kamen die Bernauer Medien, also insgesamt noch einmal 3582 Medien. 1820 Besucher kamen zu uns und liehen sich knapp 3000 Medien aus. Fast 240 neue Bücher wurden ange-

schafft, dazu kamen einige Spenden. Seit dem vorigen Jahr beziehen wir regelmäßig drei Zeitschriften.

2008 gab es bei uns 15 Veranstaltungen, vorwiegend für Kinder. Meist sind das Lesungen oder Einführungen in die Bibliothek. Dabei erfahren die Kinder, wie man sich anmeldet, was es kostet und wie man mit den Medien umgeht. Die Kinder lernen die Standorte der Bücher kennen und wissen recht schnell, wo sie zu finden sind.

Unsere Leser nutzten über 220 mal die Gelegenheit, ihre Wünsche zu äußern. Wenn nicht alle sofort erledigt werden konnten, so doch die meisten mit etwas Wartezeit. Dabei kommt es darauf an, wie „ausgefallen“ die Wünsche sind und ob die Medien gerade einen „Run“ erleben. Dann sind Wartezeiten vorprogrammiert. Und selbst in Bernau können wir nicht jeden Titel ergattern. Übrigens haben wir nun endlich einen neuen Drucker bekommen. Im Januar gab es leider ei-

nen Defekt am Internet-Computer. Der ist zum Glück behoben und Sie können wieder durchstarten! Das Internet ist wieder erreichbar.

Im Moment nehmen wir keine Spenden an! Vorerst sehen wir zu, wo wir unsere Bücher lassen.

Unsere Telefonnummer:
451007.

Die Mitarbeiter freuen sich auf Ihren und euren Besuch!

I. Derks

Veranstaltungen – Termine – Informationen

Baby-Flohmarkt im Kulturbahnhof

Am 28.03.2009 findet in der Zeit von 10.00 - 14.00 Uhr im Kulturbahnhof Biesenthal ein „Baby-Flohmarkt“ statt.

Junge Eltern oder solche die es werden wollen, haben die Möglichkeit Babysachen, Spielzeug etc. zu erwerben oder zu verkaufen.

Neue Ausstellung in der Galerie im Rathaus Biesenthal

„Biesenthaler Ansichten – Historische Postkarten“ aus der Sammlung von Gertrud Poppe

Ausstellungseröffnung „Biesenthaler Ansichten – Historische Postkarten“ aus der Sammlung von Gertrud Poppe am Samstag, dem 21.03.2009 um 17.00 Uhr
Ausstellungszeitraum: 23. März bis 30. Mai 2009
Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Tourismusbüros Naturpark Barnim zu besichtigen.

Weitere Anfragen und Auskünfte über Tourismusbüro Naturpark Barnim, Telefon: 03337-490718 und Infopunkt Kunst, Telefon: 033396-87288

Begleitveranstaltungen zur Ausstellung: Freitag, den 27.03.09 um 19.30 Uhr „Kunst und Literatur“

Viele Unternehmen bleiben abstrakt in der Vorstellung, auch wenn die einzelnen Unternehmerinnen und Unternehmer vielleicht schon persönlich bekannt sind. Daher stellt der Offene UnternehmensClub Unternehmen zum Anfassen vor.

Im März wird uns Marianne Freyer durch ihre Werkstatt und ihren Verkaufsraum führen und uns ganz praktisch in die Geheimnisse der Erstellung eines Hohlkörpers aus Ton einweihen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben also die Gelegenheit unter fachlicher Anleitung einen runden oder eckigen Hohlkörper mit eigener Hand herzustellen.

Zu Gast in der Keramik-Werkstatt Der Offene UnternehmensClub stellt Unternehmen der Region vor

Der Offene UnternehmensClub trifft sich am 19. März 2009 um 19:00 Uhr in der Keramik-Werkstatt von Marianne Freyer im Sydowerfeld 3 in 16359 Biesenthal.

Annette Wünsche von cicero&pixel und Godiva von Freienthal vom atelier-querformat laden alle interessierten Unternehmerinnen und Unternehmer ein die Werkstatt von Marianne Freyer kennen zu lernen und mit Erfahrungsreichtum zu netzwerken.

Der Kostenbeitrag für diesen Abend beträgt 10,00 Euro. Anmeldungen nimmt Annette Wünsche unter 03337-490454

oder per Email anmeldung@unternehmensclub.de bis zum 17.01.2009 entgegen.

Der Offene UnternehmensClub trifft sich an jedem 3. Donnerstag im Monat. Weitere Informationen finden Sie unter www.unternehmensclub.de

Annette Wünsche

Tel./ Fax.: 03337 - 49 04 54 /55

Email:

anmeldung@unternehmensclub.de

Godiva von Freienthal

Tel/ Fax.: 033398-68 77 60 /61

Email:

post@atelier-querformat.de

Veranstaltungsplan der Kultur- und Begegnungsstätte Spiele, Sport, Musik und Feiern

Jeweils: montags – Kartenspiele wie Rommé u.a.
donnerstags – 14:00 Uhr Gymnastik (Turnhalle)
donnerstags – Brettspiele, z.B. Dame in Variationen
Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

04.03.09 14:00 Uhr Frauentagsfeier
Unterhaltung durch Lutz Möhwald
10.03.09 16:00 Uhr Gemütliche Kaffeerunde mit der „Wohngruppe Arche“ des Hauses Sonnenblick
11.03.09 14:00 Uhr Singen mit Herrn Meise
(Unkostenbeitrag 1,-€)
18.03.09 14:00 Uhr Dauerhaftes, gesundes Abnehmen
vorgetragen durch die Gesundheitsberaterin Frau Sigrid Cudok
21.03.09 14:00 Uhr Geburtstag des Monats
29.03.09 14:00 Uhr Sonntäglicher Tanztee mit der Kapelle Werner, Egon und Rudi
(Unkostenbeitrag 3,00 € + Verzehr)

Frauentagsfahrt

Am 12.03.2009 um 08.30 Uhr

– es geht nach Oberjünne

– zum Mittagessen „delikate Wildspezialitäten“

– Tanznachmittag mit Alleinunterhalter, Kaffeetrinken (a la carte)

Preis: 41,00 Euro

Informationen:

Über Reisen und Veranstaltungen informieren wir Sie gerne in der Begegnungsstätte August Bebel Str. 19 - mittwochs zwischen 13:00 und 17:00 Uhr.

Wenn Sie etwas zu feiern haben, können Sie auch zu uns kommen. Mieten Sie unseren Saal bis zu 45 Personen.

Elisabeth Drotleff

Informationen kirchlicher Einrichtungen

Veranstaltungen der Kirchengemeinden

Gottesdienste, Informationen, Gespräche

Biesenthal

08.03.2009,	10.30 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus
15.03.2009,	10.30 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus
22.03.2009,	10.30 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus
29.03.2009,	10.30 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus

Landeskirchliche Gemeinschaft – innerhalb der Evangelischen Kirche – Gemeinschaftsstunde (Gottesdienst) Sonntag 16.30 Uhr

8.März; 15.März „Sonntagstreff“ mit Kaffee ab 16.00 Uhr; 22.März; 29.März

Rüdnitz

08.03.2009,	09.00 Uhr	Gottesdienst im Gemeinderaum
29.03.2009,	09.00 Uhr	Gottesdienst im Gemeinderaum

Danewitz

15.03.2009,	09.00 Uhr	Gottesdienst im Gemeinderaum
-------------	-----------	------------------------------

Marienwerder

08.03.2009,	09.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Delbrück)
22.03.2009,	09.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Delbrück)

Ruhlsdorf

08.03.2009,	10.45 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Delbrück)
22.03.2009,	10.45 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Delbrück)

!!! HERZLICHE EINLADUNG !!!

Wie in jedem Jahr am 1. Freitag im März:

Weltgebetstag der Frauen

2009 geht es in Liturgie und Gestaltung um Erfahrungen von Frauen aus

Papua - Neuguinea!

Der ökumenische Vorbereitungskreis lädt ganz herzlich zu Andacht, Informationen, Gespräch,
kulinarischen Köstlichkeiten u.v.a.m. ein, am

Freitag, 6. März 2009, ab 17.30 Uhr

im Gemeindehaus, Biesenthal, Schulstraße 14!

Tatkräftige Helfer

Nieten, die das Schiff zusammenhalten. Ich finde, das ist eine sehr positive Aussage. „Du bist eine richtige Niete“ ist eher ein negatives Urteil aus dem Glücksspiel.

– Nun spricht man bei Gotteshäusern häufig von einem „Kirchenschiff“ oder wie es in einem Lied heisst: „Ein Schiff das sich Gemeinde nennt.“

Was sind da wohl „Nieten, die das Schiff zusammenhalten“? Wir Katholiken nennen solche Menschen „Heilige“.

Auf dem Weg dorthin möchte ich auch sein!

Gibt es in der Gesellschaft auch „Nieten“, die alles zusammenhalten? Oft sind sie so unauffällig wie bei einem Schiff – aber lebenswichtig! Hier haben Kirche und Gesellschaft ähnliche Bilder für wichtige Aufgaben.

Ich wünsche mir, dass es nicht nur „Bilder“ sind, sondern tatkräftige Helfer.

Horst Pietralla
Pfarrer

Katholische Kirche Biesenthal

Gottesdienstordnung

5.3.	Donnerstag	09.00 Uhr	Kreuzweg / Hl. Messe
6.3.	Freitag	09.00 Uhr	Kreuzweg / Hl. Messe
8.3.	Sonntag	09.00 Uhr	Wortgottesdienst
		17.00 Uhr	Kreuzweg mit Fastenpredigt
12.3.	Donnerstag	09.00 Uhr	Kreuzweg / Hl. Messe
			Seniorenrunde
			Vortrag
			„Fit und gesund beim Älterwerden“
13.3.	Freitag	09.00 Uhr	Kreuzweg / Hl. Messe
15.3.	Sonntag	09.00 Uhr	Hochamt
		17.00 Uhr	Kreuzweg mit Fastenpredigt
19.3.	Donnerstag	09.00 Uhr	Hochamt (Fest des hl. Josef)
20.3.	Freitag	09.00 Uhr	Kreuzweg / Hl. Messe
22.3.	Sonntag	09.00 Uhr	Hochamt
		17.00 Uhr	Kreuzweg mit Fastenpredigt
25.3.	Mittwoch	09.00 Uhr	Hochamt
		17.00 Uhr	Patronatsfest „Maria Verkündigung“
26.3.	Donnerstag	09.00 Uhr	Kreuzweg / Hl. Messe
27.3.	Freitag	09.00 Uhr	Kreuzweg / Hl. Messe
29.3.	Sonntag	09.00 Uhr	Hochamt
		17.00 Uhr	Kreuzweg mit Fastenpredigt

Die Kinder- und Jugendseite

Termine im März

Hip-Hop-Workshop am Freitag, 13. März

Vorstellung des Hip-Hop-Mobils im Kulti (Hip-Hop-Workshop)

Es werden parallel drei verschiedene Workshops angeboten, in denen ihr euch künstlerisch verwirklichen könnt. Im „Rap-Workshop“ könnt ihr eure eigenen Raps kreieren und verfeinern, im „Tanz-Workshop“ werdet ihr mit professioneller Hilfe

eine Choreographie erlernen und im „Beat-Workshop“ könnt ihr eure eigenen Beats basteln. Es können jeweils nur 10 Leute pro Workshop teilnehmen, darum meldet euch bis spätestens 10.03.09 im Kulti-Büro an! Die Workshops fangen um 16 Uhr an und enden vermutlich gegen 20 Uhr. Als Teilnehmerbeitrag sind lediglich drei Euro zu bezahlen.

Neujahrsparty im Kulti

Vier Bands und ihre Fans

Am 17.01.09 fand die erste offizielle Party des neuen Jahres im Jugendkulturzentrum >Kulti< statt. Die Bands Ramaze, No Entry, Reprobate und Klartext zeigten ihr Können. Aufgrund

schlechter Wetterbedingungen und dem damit verbundenen Glatteis kamen jedoch nur die größten Fans der Nachwuchstalente.

Winterferienprogramm vom 03.02.09 - 07.02.09

Auch in diesen Jahr organisierte das >Kulti< für die Winterferien ein Programm, an dem sich sowohl die Jüngeren, als auch die Älteren erfreuen konnten. Viele Kinder nutzten die zahlreichen Angebote. Neben Basteln und einem Ausflug zum Eislauf-

stadion, nahmen sie an einer von uns selbst zusammengestellten Biesenthal-Stadtrallye teil. Auch für die nächsten Ferien werden wir uns wieder etwas einfallen lassen.

Katharina Müller

Jugendkulturzentrum KULTI

Öffnungszeiten des Jugendbistros

Dienstag: 15.00 bis 21.00 Uhr
Mittwoch: 15.00 bis 21.00 Uhr
Donnerstag: 15.00 bis 21.00 Uhr
Freitag: 16.00 bis 22.00 Uhr
Samstag: 16.00 bis 22.00 Uhr

- Schlagzeug (ab 12 Jahre) jeden Montag ab 14.00 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- Gitarrenunterricht (Akustik- und E-Gitarre) jeden Montag ab 17.30 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde

- Nutzung des Bandraumes mit Anlage Di.- Sa. zwischen 16.00 und 21.00 Uhr gegen Nutzungsgebühr

- Fitnesstraining (ab 16 Jahre) Di.- Fr. zwischen 16.00 und 21.00 Uhr, ab 4,- € pro Monat

- kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe Termin nach Vereinbarung

- kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen
Wenn ihr interessiert seid, dann kommt vorbei und meldet euch bei Anke, Matthias, Maxi oder Katie an.

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Pädagogische Mitarbeiter:

Anke Zimmermann
Matthias Krüger
FSJ: Katharina Müller
Zivildienstleistender:
Maximilian Schwarze

Jugendkulturzentrum Kulti
Bahnhofsstraße 152
16359 Biesenthal
Tel.: 03337/41770
Fax: 03337/450118

Amtsjugendpflegerin:

Renate Schwieger
Tel.: 03337/450119
Fax.: 03337/450118

Kinder und Jugendhaus Rüdnitz

Dorfstrasse 1
16321 Rüdnitz
Tel./Fax.: 03338/769135

Ansprechpartner im Jugendclub Melchow

Jugendclub Melchow im Bürgerhaus
Toni Merten
Dienstag - Freitag, 16 -21 Uhr
jeden Samstag: Projektangebote

Bands für Rockende Eiche bis zum 15. März gesucht

Am 29.08.09 findet nun schon zum achten Mal unser alljährliches Nachwuchsband-Festival Rockende Eiche statt. Hierzu werden Bands gesucht, die sich bis zum 15.03.09 bei uns bewerben können. Ruft einfach bei uns an

03337/41770, schreibt uns eine E-Mail info@kulti-biesenthal.de oder nehmt über Myspace Kontakt zu uns auf www.myspace.com/kultibiesenthal. Eure Bewerbung sollte eine kurze Bandbiographie und ein Demo beinhalten.

Die Kinder- und Jugendseite

Kinder- und Jugendliteraturpreis

Auslobung des 15. „Eberhard“

Zur Förderung der Lesefreude von Kindern und Jugendlichen schreibt der Landkreis Barnim anlässlich des 21. Kinder- und Jugendliteraturtages einen Preis aus.

„Eberhard“, der Barnimer Preis für Texte der Kinder- und Jugendliteratur mit Umweltthematik, wird 2009 zum 15. Mal ausgelobt.

Der Manuskriptpreis steht in den Traditionen der Waldstadt Eberswalde und des Tages der Kinder- und Jugendliteratur. Der Preis ist mit 2.500 € dotiert und wird am Tag der Kinder- und Jugendliteratur im Landkreis Barnim vergeben. Zur Teilnahme sind alle deutschsprachigen Autoren/innen der Kinder- und Jugendliteratur aufgefordert.

Das Motto der Ausschreibung 2009 lautet:

Auf dem Holzweg

Es kann eine bisher nicht veröffentlichte Arbeit aller literarischen Gattungen und Genres je Einsender eingereicht werden (Texte der Sachliteratur sind ausgeschlossen). Der Maximalumfang darf **7 DIN A4-Seiten** in der Schriftart **Arial**, der **Schriftgröße 12** Punkte mit einem Zeilenabstand von 1,5 nicht überschreiten.

Das Manuskript ist an den: **Landkreis Barnim, Strukturentwicklungsamt Am Markt 1, 16225 Eberswalde**

zu schicken. Auf einem gesonderten Blatt sind Name, Anschrift, Kurzbiographie und Telefonnummer des/r Einsenders/in anzugeben. Das Manuskript ist in **7-facher Ausfertigung** und das Personalblatt in **2-facher Ausfertigung** einzureichen.

Bitte teilen Sie auch mit, wie Sie von dieser Ausschreibung erfahren haben (Fachzeitschrift, Internet, Bekannte etc.).

Der **Einsendeschluss** ist der **15. August 2009** (Poststempel).

Manuskripte, die nicht der vorgegebenen Form entsprechen, werden nicht berücksichtigt.

Eine vom Landkreis berufene unabhängige Jury bewertet die Einsendungen, über die beste Arbeit wird mit einer einfachen Stimmenmehrheit entschieden. Die Entscheidung ist auf dem Rechtsweg nicht anfechtbar. Der Landkreis Barnim behält sich das Recht vor, den Siegerbeitrag zu veröffentlichen. Die Original-einsendungen verbleiben in der Akte.

Nachfragen unter Tel.-Nr. 03334/214-1255, E-Mail: kulturverwaltung@kvbarnim.de.

Die Verleihung des Preises erfolgt am Tag der Kinder- und Jugendliteratur, am 15. Oktober 2009, in Eberswalde.



Hallenkreismeisterschaft in Zepernick am 29.11.2008

Junge Leichtathleten in vielen Disziplinen erfolgreich

Acht Kindern unserer Leichtathletik AG nahmen am 29. November an der Hallenkreismeisterschaft teil. Wie schon 2007 kämpften die von Sabine Handau und Carmen Kluge-Postier trainierten Sportler in den Disziplinen Dreierhopp, 100 m, 400 m und in der 4x100-m-Staffel um gute Platzierungen.

Besonders gut gelungen ist dies Jannek Lischewski aus der 6. Klasse, der gleich dreimal auf das Siegerpodest steigen durfte. Er wurde Zweiter im 100- und 400-Meter-Lauf sowie Dritter im Dreierhopp. Maria Zahlten (4. Kl.) überraschte mit der zweitbesten Leistung in ihrer Altersklasse im 100-Meter-Lauf.

Dritte Plätze erreichten Marwin Damrich (3. Kl.) und Denise Braun (5. Kl.) im Dreierhopp sowie Tom Koeppen und Valentine Mewis, beide 4. Klasse, im 100-Meter-Lauf. Im 400-Meter-Lauf verpasste Valentine den dritten Platz nur um 29 hundertstel Se-



Maria Zahlten, Denise Braun, Clemens Handau, Tom Koeppen, Valentine Mewis, Jannek Lischewski und Jonas Giesecke (v.l.n.r.), es fehlt Marwin Damrich

kunden! Clemens Handau aus der 2. Klasse belegte beim Wettlauf über die 400 Meter einen sehr guten 5. Platz.

Erfolgreich war auch Elisabeth Postier aus der 3b, die bei Motor Eberswalde trainiert und für ihren Verein zwei erste Plätze und einen dritten Platz errang.

Spannender Höhepunkt an diesem Tag wurden die 4x100-Meter-Staffelläufe. Da wir zu wenige Sportler waren um selbst Staffeln aufzustellen, gründeten wir kurzerhand Teams mit unserem Kooperationspartner „Motor Eberswalde“. Und so kamen alle in den Genuss, vom begeisterten Publikum lautstark angefeuert zu werden.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Wettbewerb und danken dem Förderverein der Schule für die Unterstützung!

Carmen Kluge-Postier
AG Leichtathletik

Neues aus der Kita Rüdnitz Was ist los in der Kita Traumhaus

Winterzeit, mit Schnee und Eis, ließ zu Beginn des Jahres Kinderherzen höher schlagen. Dabei erlebten die Kinder, die Schönheit der Jahreszeit. So konnten sie endlich wieder einmal Rodeln. Winterlieder hatten und haben wieder einen besonderen Reiz erhalten.

Sollte das aber nun schon wieder alles vom Winter gewesen sein?

Der Kita-Alltag bringt immer wieder neue Erlebnisse für unsere Kinder, bei denen sie viel Freude und Spaß haben. Die sechs Bildungsbereiche, wie (Musik, Bewegung und Gesundheit, Mathematik und Wissenschaft, Sprache, Kommunikation und Schriftkultur, sowie soziales Leben) finden dabei täglich ihre Umsetzung.

So wird in unserer Einrichtung z. Bsp. jeden Montag, Englisch für Kinder ab 3 Jahren angeboten sowie Musik Bewegung Kreativität jeden Dienstag der Woche.

Höhepunkte unserer Kita

Am 18. Februar konnten wir viele kleine verkleidete Narren und Jecken bei unserer Faschingsparty sehen.

Am 27. März gibt es unseren Osterbastelnachmittag. Alle interessierten Eltern sind eingeladen, gemeinsam mit ihrem Kind kreativ zu sein.

Am 8. April können sich alle Kita-Kinder am Ostereier suchen beteiligen. Ob der Osterhase auch unseren Kindergarten findet? Lasst euch überraschen.

Bis dahin gibt es aber noch einiges zu tun, wie es in unserer Kita im Mai weiter geht und welche Höhepunkte anstehen, erfahrt ihr später.

*Bis dahin grüßt euch herzlich
Das Kita Team*

Wettbewerb zum Motto der Kinder und Jugendarbeit

Leitbild für das Amt Biesenthal-Barnim

Eine Arbeitsgruppe aus Verantwortlichen der Kinder- und Jugendarbeit im Amt Biesenthal-Barnim hat bei vier Beratungen seit dem 1.10.08 und der Zukunftswerkstatt am 10.01.2009 die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit im Amtsbereich beraten und das folgende Leitbild erarbeitet und am 10.02.09 abgestimmt.

Leitbild der Kinder- und Jugendarbeit des Amtes Biesenthal-Barnim

Wir Bürger und Bürgerinnen der Gemeinden des Amtes Biesenthal-Barnim nehmen unsere Verantwortung für Kinder und Jugendliche wahr und stellen die direkte Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sicher.

Politik und Verwaltung überprüfen ihre Entscheidungen hinsichtlich der Belange und Interessen von Kindern und Jugendlichen und richten sie danach aus.

Kinder- und Jugendarbeit unterstützt Kinder und Jugendliche bei einem selbst bestimmten Leben, bietet einen Rahmen dafür und zeigt Perspektiven auf.

Kinder- und Jugendarbeit ermöglicht den Ausstieg aus engen Rahmen: Kinder und Jugendliche haben das Recht, eigene Erfahrungen zu machen, sich auszuprobieren und sind in ihrer Individualität akzeptiert.



Wir Erwachsenen handeln als Vorbilder und sind Kindern und Jugendlichen gegenüber ehrlich und tolerant.

Gezielte, vielseitige Angebote der Kinder- und Jugendarbeit werden in unserem Amtsbereich finanziert und koordiniert. Sie werden veröffentlicht, dokumentiert und ausgewertet.

Wir pflegen ehrenamtliches Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit und zeigen dem unsere Anerkennung dafür.

Was wir nun brauchen ist ein Motto, also einen Satz der alles vereint.

Vorschläge für ein Motto zur Kinder- und Jugendarbeit im Amt wurden bereits eingebracht.

„Kinder sind bei uns willkommen!“

„Gemeinsam auf dem Weg in unsere Zukunft ...“

„Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft“

„Kinder und Jugendliche erwünscht!“

„Kinder und Jugendliche sind wie kostbare Schätze, die wir behüten und wertschätzen müssen!“

„Wir behüten unsere Schätze!“

„Gemeinsam in die Zukunft!“

„Gemeinsam auf dem Weg in unsere gemeinsame Zukunft.“

„Gemeinsam auf den Weg in eine kinderfreundliche ...“

Aufruf an alle Gruppen, Initiativen, Vereine und Institutionen in der Kinder und Jugendarbeit.

Aufruf an alle Eltern, Großeltern und an alle Kinder und Jugendlichen.

Wir starten hiermit einen Wettbewerb zum Motto der Kinder- und Jugendarbeit im Amt Biesenthal-Barnim. Die Arbeitsgruppe wird das Motto auswählen und dem Amtsausschuss zum Beschluss vorlegen.

Der Einsender des gewählten Mottos erhält einen Preis.

Motto per Mail bis zum 15. März 2009 an:

juko-biesenthal@web.de oder
an kommunalservice@amt-biesenthal-barnim.de

*Renate Schwieger
Jugendkordinatorin*



Erfolgreiche Jugend aus Marienwerder

Drachenbootfahrer konnten überzeugen

Zweiterste Plätze in Marienwerder, den zweiten Platz im Juni in Oranienburg, den ersten Platz in Zerpenschleuse und zwei vierte Plätze bei der Deutschen Drachenboot-Jugend-meisterschaft im September in Werder/Havel. Dies ist die hervorragende Bilanz der Saison 2008 unserer Drachenbootjugendmannschaft aus Marienwerder, den „Waterdragon Marienwerder by Wukey's“.

Ich möchte mich hiermit bei allen Personen bedanken, die uns sowohl finanziell als auch materiell unterstützt haben.

Besonders sind aber alle Elternteile hervorzuheben, die auch in dieser Saison wieder viel Zeit investiert haben, um zum Training und zu den einzelnen Rennen zu

fahren. Außerdem möchte ich mich nochmals in aller Form bei den Wukey's bedanken, die uns das Training mit ihrem Boot gewährt haben. Das größte Lob geht aber an das Team „Waterdragon“, die sich durch Leistung und hohen Teamgeist diesen Titel erkämpft haben.

Zum Schluss möchte ich noch anmerken, dass diese Jugendmannschaft ein sehr gutes Beispiel dafür ist, dass sich Jugendarbeit immer lohnt und auf jegliche Art und Weise unterstützt werden muss.

Wir sollten die Jugend nicht sich selbst überlassen.

*Kristin Barselak
Betreuerin der Waterdragon*

Babytreff lädt wieder die Muttis und Vatis ein

Erzählen, spielen und singen

Hallo liebe Muttis, Vatis und Babys! Jetzt geht es wieder los!

Alle Muttis oder Vatis sind mit ihren Babys herzlich eingeladen zu unseren Babytreffs zu kommen. Wir wollen erzählen, spielen, singen und gemütlich beisammen sitzen. Wir freuen uns schon sehr auf die Nachmittage mit Ihnen!

Hier die Termine:

11.03.2009

15.04.2009

13.05.2009

17.06.2009

Beginn ist immer um 15:30 bis ca. 17:00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

*Kerstien und Elke
Kindertagesstätte
Schützenstraße
Biesenthal*

Dankeschön!!!

Spiele und Informationen bei der Feuerwehr

Die Kinder und Erzieher vom Hort „Pfefferberg“ möchten sich für den tollen Tag mit der Freiwilligen Feuerwehr bedanken. Wir konnten tolle Spiele mit dem Schlauch machen, bekamen alles rund das Einsatzfahrzeug erklärt und haben dabei auch ganz viel gelernt. Alle konnten wir

unseren Muttis erzählen, „wenn die Bratpfanne brennt, dann Deckel drauf und niemals Wasser!!“ Wir freuen uns auf ein nächstes Mal.

*Die Kinder und Erzieher vom Hort
„Pfefferberg“*



Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Die **Dienstbereitschaft** für Hausbesuche besteht Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 - 7.00 Uhr, am Mittwoch und Freitag von 13.00 - 7.00 Uhr und am Samstag und Sonntag jeweils von 7.00 - 7.00 Uhr. Hausbesuche werden grundsätzlich nur noch über eine

zentrale Tel.Nr.:
0180 5582 223860

angemeldet und dann an den diensthabenden Arzt aus dem Versorgungsbereich Bernau - Biesenthal weiter geleitet.

Der persönliche Kontakt zu ihrem Hausarzt ist künftig nur während der Sprechzeiten möglich.

Praxis DM S. Baumgart
Tel. 03337/ 31 79

Praxis Dr. C. Reinhardt
Tel. 03337/ 30 78

Praxis Dipl. med. A. Pagel
Tel. 03337/ 30 63

Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

**Montag, den 02.03.09 bis
Dienstag, den 03.03.09,
8.00 Uhr**

Barnim- Apotheke

**Montag, den 09.03.09 bis
Dienstag, den 10.03.09,
8.00 Uhr**

Stadt - Apotheke

**Sonntag, den 15.03.09 bis
Montag, den 16.03.09, 8.00
Uhr**

Barnim- Apotheke

**Sonntag, den 22.03.09 bis
Montag, den 23.03.09, 8.00
Uhr**

Stadt- Apotheke

**Samstag, den 28.03.09 bis
Sonntag, den 29.03.09,
8.00 Uhr**

Barnim- Apotheke

Die Notdienstbereitschaft an den Wochentagen beginnt um 18.00 Uhr und endet am nächstfolgenden Tag um 8.00 Uhr.

Die Notdienstbereitschaft am Samstag beginnt um 12.00 Uhr und endet am Sonntag um 8.00 Uhr.

Die Notdienstbereitschaft am Sonntag beginnt um 8.00 Uhr und endet am Montag um 8.00 Uhr.

Tel.: Barnim Apotheke:
03337/40500

Tel.: Stadt Apotheke:
03337/2054

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.

Ärztliche Dienstbereitschaft im Bereich der Regionalleitstelle Nordost

Notfalldienst Eberswalde
03334/ 30480 und 03334/19222

Tierärzte im Amtsbereich

Tierarztpraxis Biesenthal,
Uhlandstr. 1, Biesenthal: Dr.
Reinhardt: 03337/2274 o. 3603
Tierarztpraxis Melchow,
Schönholzer Str. 32, Melchow:
Dr. Valentin: 03337/3031
(Keine Bereitschaftszeiten)

Informationen kirchlicher Einrichtungen

Gemeindeveranstaltungen

Frauenhilfe in der Kirche Marienwerder: 10.03.09, 15.00 Uhr
Frauenkreis in der Kirche Marienwerder: 09.03.09, 19.30 Uhr
Christenlehre in der Kirche **Marienwerder:**
montags, 14.45 - 15.45 Uhr, 1.-6. Klasse
Christenlehre in **Ruhlsdorf:**
mittwochs, 15.30 - 16.30 Uhr, 1.-6. Klasse Konfirmandenunterricht
in der Kirche **Marienwerder:**
donnerstags, 17.00 Uhr
Bläserchor im Pfarrhaus in Ruhlsdorf: donnerstags, 19.30 Uhr
Bürozeiten: donnerstags 15.00 - 16.30 Uhr
So erreichen Sie Pfarrer Rudolf Delbrück:
Groß Schönebeck, Schloßstr. 9, 16244 Schorfheide
Tel.: 033393 34, 1Fax: 033303 66239
e-mail: rdelbrueck@kigrs.de
www.kirche-gross-schoenebeck.de

Alkoholprobleme?

Nächste Treffen der Selbsthilfegruppe des Suchtgefährdetendienstes in der Diakonie e.V. Hilfe für alle, die Hilfe aus und in der Sucht brauchen. Informationen über den Zusammenhang von Alkohol und Sucht für Abhängige und Angehörige. Wir treffen uns in den Räumen der Landeskirchlichen Gemeinschaft, 16359 Biesenthal, Schützenstraße 36. **11. + 25. März** – jeweils um 19.00 Uhr (Kontakt - Telefon 03337 / 3307)

2009 wieder „ProChrist“

Die Landeskirchliche Gemeinschaft und die Evangelische Kirchengemeinde aus Biesenthal laden alle Interessierten vom 30. März - 4. April ins Evangelische Gemeindehaus, Schulstr. 14, zum größten Gottesdienst in Europa ein. Zusammen mit über 3.500 anderen europäischen Gemeinden feiern sie dort jeweils um 19.30 Uhr ProChrist 2009. Einen Teil der Veranstaltung haben hiesige Mitarbeiter vorbereitet. Der Hauptteil des Gottesdienstes wird per Satellit aus Chemnitz, dem Zentralveranstaltungsort, übertragen. „An diesen acht Abenden geben wir unter dem Motto Zweifeln und Staunen den Menschen unserer Stadt unverbindlich Gelegenheit, sich mit Gott und der Welt auseinanderzusetzen. Während der Gottesdienste vermitteln wir, wases mit dem christlichen Glauben auf sich hat. Im Anschluss daran stehen wir für Gespräche mit Menschen, die auf der Suche sind oder die konkre-

te Hilfe benötigen, gern bereit“, sagt Prediger Reiner Meise, Koordinator im lokalen ProChrist-Team Biesenthals. Auf dem Programm stehen zunächst Musik, Gedanken und Informationen. Sie sind vom örtlichen ProChrist-Team vorbereitet. Mittelpunkt der Gottesdienste ist eine Predigt von Pfarrer Ulrich Parzany. Er hält diese Predigt in der Chemnitz-Arena, dem zentralen Veranstaltungsort von ProChrist. Von dort aus wird sie per Satellit in über 1.000 Orte in ganz Europa übertragen. In seiner Predigt greift der ProChrist-Leiter alltägliche und weniger alltägliche Themen auf: Geld und Gier, Leid und Tod, Gewalt und Angst – um nur einige zu nennen – und beleuchtet sie aus christlicher Perspektive. „Christen sind der Überzeugung, dass Gott mehr als alles andere menschliche Sehnsüchte befriedigt. Warum und wie das so ist, vermitteln wir bei den ProChrist-Abenden.“

Heimatgeschichtlicher Beitrag

Handel und Gewerbe in der Bahnhofstraße Teil XLIX

Letzter Teil der historischen Artikelserie

Mit dem heutigen nachfolgenden Beitrag beende ich meine Serie zum Thema Bahnhofstraße in Biesenthal. Nachfolgend werde ich dann über allgemein Geschichtliches von Biesenthal berichten. Es sind die von mir erarbeiteten und niedergeschriebenen Artikel zur Erstellung der Festschrift anlässlich unserer 750-Jahrfeier. Diese konnten aufgrund von Platzmangel nur in verkürzter Form in der Festschrift abgedruckt werden.

Bahnhofstr. 163 – Besitzer und Erbauer war der Bauunternehmer Otto Christ. Die Bauzeichnung und der Bauantrag zur Erbauung eines Landhauses, datiert vom 23. Februar 1925, reichte Herr Otto Christ bei der hiesigen Stadtverwaltung ein. Er ließ 1925 das Landhaus errichten, beantragte aber gleichzeitig noch die Genehmigung zum Bau eines Wirtschaftsgebäudes auf dem Hof direkt an der Grenze zum Grundstück des Bauunternehmers Franz Heinrich. Auch Herr Christ musste Pflastergeld bezahlen. Die Baugenehmigung wurde ihm erst nach Zahlung des Pflastergeldes in Höhe von 620,54 RM erteilt (das Grundstück hatte eine Länge von 19 m Straßenfront – pro Meter wurden 32,66 RM berechnet). Schon im August erfolgte die Rohbauabnahme. Die Zentralheizung wurde am 16. November 1925

eingebaut. Am 26. Februar 1940 beantragte Herr Christ einen Umbau des Wohnhauses. Sein Antrag hatte folgenden Wortlaut: „Um den nicht genutzten mittig gelegenen und über die vordere Freitreppe erreichbaren Empfangsraum für Wohnzwecke nutzbar zu machen, sollen die im Inneren vorhandenen Rundsäulen und Pilaster niedergelegt, die vorhandene Außenwand und Haupteingangstür und seitlichen Fenster herausgenommen werden. Die Säulen bis zur Hälfte pilasterähnlich dem Auge sichtbar bleiben und somit im Inneren ein geräumiges Erkerzimmer geschaffen wird“ (Dies ist auch heute noch vorhanden.) Bis kurz vor Kriegsende wohnte Herr Otto Christ mit seiner Familie im unteren Bereich des Hauses. Die oberen Räume bewohnte sein Bruder Paul Christ mit seiner Familie – beide Brüder führten gemeinsam den Baubetrieb. Otto Christ verließ mit seiner Familie kurz vor dem Einmarsch der Russen Biesenthal. Paul Christ wurde noch zum Wehrdienst verpflichtet, kam aber im August 1945 aus der Gefangenschaft heim und begann im September 1945 mit dem Wiederaufbau der Baufirma. Dabei wurde er von seinen ehemaligen Mitarbeitern, die den Krieg überlebt hatten, tatkräftig unterstützt. Sein Bruder Otto kehrte jedoch nicht mehr nach Biesenthal zurück. Bis zu



Bahnhofstr. 163

Eine Aufnahme vor dem Umbau 1940, danach wurde diese Säuleneinheit zugebaut, es entstand ein Erkerzimmer.

seinem Tod führte Paul Christ das Baugeschäft und verwaltete das Grundstück. Im Jahr 1962 wurde das Grundstück in die Verwaltung durch die Stadt Biesenthal gestellt. Zwischenzeitlich wurde es auch verkauft. Nach der Wiedervereinigung wurde Rückanspruch durch entfernte Verwandte der Familie Christ gestellt. Dem Rückanspruch wurde 1995 stattgegeben. Die Erben verkauften das Grundstück, zurzeit steht das Anwesen erneut zum Verkauf. Von seinem alten Glanz als einstige Villa hat es jedoch einiges verloren – es ist nun stark sanierungsbedürftig.

Bahnhofstr. 164 – Auch in diesem Haus war eine Baufirma vorhanden und zwar die vom Bauunternehmer Franz Heinrich. Die Zeichnung vom Landvermesser, datiert vom 9. Mai 1924, weist darauf hin, dass Herr Franz Heinrich beabsichtigte auf diesem Grundstück, welches er 1922 vom Mühlenmeister Wilke erwarb, ein Wohnhaus zu erbauen. Die Bauzeichnung zur Erbauung desselben ist datiert vom 16. Februar 1927 – bereits am 21. Februar 1927 erhielt er die Baugenehmigung. Da Herr Heinrich nicht sofort mit dem Bau begann, erhielt er am 1. Juni 1927 ein Schreiben mit der Vorgabe, spätestens bis zum 31. Juni 1927 mit dem Bau zu beginnen. Am 17. Oktober 1927 erfolgte dann bereits die Rohbauabnahme, am 17. April 1928 die Gebrauchsabnahme. Am 11. April 1928

beantragte Herr Heinrich die Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes. Dies wurde jedoch nicht genehmigt, da der Abstand zum Nachbargebäude (Grundstück von Herrn Christ) mindestens 1,50 m betragen musste. Ein erneuter Antrag in überarbeiteter Form vom 28. September 1928 wurde dann aber genehmigt. Am 4. April 1929 beantragte Herr Heinrich die Errichtung eines Vorgartenzauns, was am 19. Mai 1929 genehmigt wurde – dieser Zaun existiert heute noch. Herr Heinrich ließ noch ein neues Wirtschaftsgebäude errichten. Dies beantragte er im Februar 1935, im Mai 1937 wurde dieser Bau aber erst fertig gestellt. In diesen Räumen fand in der Nachkriegszeit Schulunterricht statt – die so genannte „Minischule“. 1971 wurden 4 Klassenräume für die Unterstufe (Klasse 1-4) in diesem Gebäude hergerichtet, später wurden diese auch für den Werkunterricht und von der GST (Gesellschaft für Sport und Technik) genutzt. Zu dieser Zeit erfolgte der Zugang stets über die Kirschallee. Einige können sich sicherlich auch erinnern, dass sich dort ein von der Stadt errichteter Jugendclub befand, der Ende der 70er/Anfang der 80er Jahre von den Jugendlichen genutzt wurde. Der Erbe des Ehepaars Heinrich verließ 1954 die DDR – das Anwesen wurde treu-



Bahnhofstr. 164

Eine Aufnahme, vermutlich aus den 70er Jahren. Der Bürgersteig neben dem Radweg schon vorhanden. Die schönen, alten Linden verschönern noch die Gegend.

Fortsetzung auf Seite 27

Heimatgeschichtlicher Beitrag

Handel und Gewerbe in der Bahnhofstraße Teil XLIX

Letzter Teil der historischen Artikelserie

Fortsetzung von Seite 26

händerisch verwaltet. 1958 wurde der Rat der Stadt Biesenthal als Treuhänder bestellt, 1971 dann Volkseigentum in Rechtsträgerschaft der Stadt Biesenthal. Nach der Wiedervereinigung wurde Rückübertragungsanspruch gestellt, dem 1990 stattgegeben wurde. Im Oktober 2007 verkauften die Erben das Anwesen an die jetzigen Eigentümer.

Bahnhofstr. 165 – Laut Lageplan, Zeichnungen und Bauantrag vom 6. April 1932 beantragte der Dentist Paul Schultze den Bau eines Landhauses. Auf dem Lageplan ist Folgendes vermerkt:

„Von einem Teil des im Grundbuch von Biesenthal als Eigentum von Wilke H., Müllermeister, eingetragenem Grundstück, welcher an den Dentisten Paul Schultze aufgelassen wird.“ Herr Schultze beantragte am 13. Juni 1932 eine Veränderung des Baus. Die Rohbauabnahme erfolgte am 4. Juli 1932, die Gebrauchsabnahme am 16. September 1932. Eine Zeichnung zum Bau eines Wirtschaftsgebäudes ist datiert vom 1. August 1932. Der Zahnarzt Paul Schultze richtete sich nach Fertigstellung seines Hauses in diesem eine Zahnarztpraxis ein. Einige Jahre später betrieb auch sein Sohn Arno im selben Haus seine Zahnarzt-

praxis. Beide Familien siedelten Anfang der 60er Jahre illegal nach Westdeutschland über. Das Haus und Grundstück kamen danach in staatliche Verwaltung. 1962 wurde in diesem Haus eine staatliche Zahnarztpraxis, zugeordnet dem Landambulatorium Biesenthal, eingerichtet. Medizinalrat und Kreis Zahnarzt Dr. Völker war hier einige Jahre als Zahnarzt tätig. Am 1. April 1974 nahmen der Fachzahnarzt für allgemeine Stomatologie R. Jeske und seine Frau, Fachzahnärztin für Kinderstomatologie, ihre Tätigkeit in diesem Haus auf. Nach Auflösung der staatlichen Zahnarztpraxis ließen sie sich am 1. April 1991 in ihrer eigenen

Praxis in der Breitscheidstraße nieder. 1990 wurde von Dr. Arno Schultze (dem Sohn von Paul Schultze) ein Antrag auf Rückübertragung gestellt, welchem 1992 stattgegeben wurde. Das Anwesen ist weiterhin in Familienbesitz.

Das war nun das letzte Haus in der Bahnhofstraße. Ich hoffe doch, dass ich mit meinen Beiträgen über unsere schöne Biesenthaler „Villenallee“ den Lesern einige interessante Ereignisse und Begebenheiten nahe gebracht habe.

Gertrud Poppe

